MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

105 (1895)

102 (14.4.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-62500

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2602.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Verantwortlich: für den polit. und allg. Theil: Chef-Redakteur Herm. Meyer. für den lok. und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Erste Mannheimer Typographische Anstalt). (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 102. Sonntag, 14. April 1895. (Telephon-Nr. 218.)

Des Osterfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Dienstag.

Ostern.

Nach langer und schwerer Winternacht ist heuer der Frühling in's Land gekommen. Wochen hindurch zeigte der Wärmemesser außerordentlich scharfe Kälte, der Schnee, der noch gegenwärtig fast meterhoch die Gipfel unsers heimathlichen Schwarzwaldes bedeckt, rieselte in ungewöhnlicher Menge vom Himmel hernieder und unsere Ströme starrten in Eis. Und mächtig stieg in der Menschenbrust der Wunsch auf nach dem Umschwung in der Natur, nach dem Kommen des Lenzes, der schönen Osterzeit, nach jenen wonnigen Tagen, da das erste zarte Grün aus den braunen Knospen hervorbricht, da die ersten Blüthenkelche aus dem saftigen Rasen uns zulächeln. Genug hatte der Mensch der Ruhe und des Stillsitzens, genug des Anblicks des weißen Schneefeldes, genug von den Bildern der Noth und des Elends, welche der lange, harte Winter unbarmherzig jedem Tage aufprägte. Gewaltiger als je wuchs die Sehnsucht nach dem Frühling.

Doch nicht allein nach dem Frühling in der Natur. Es gibt einen Winter, der schwerer auf dem Menschenherzen lastet als Eis und Schnee. Und vielgestaltig sind seine Schrecken, sowohl für den einzelnen Menschen, als für die Gemeinschaft in Familie und Volk. Der Eine lag in den Banden schwerer Trauer. Das Liebste, was die weite Welt für ihn hatte, raffte der Schnitter Tod erbarmungslos dahin. Dem Andern zerschmetterte die rauhe Hand des Schicksals treu gehegte Entwürfe und Pläne, ein Dritter verlor Gut und Geld und einem Vierten vielleicht sanken für immer die leuchtenden Sterne des Erdendaseins in ewige Nacht. Wir sahen Familien in Trauer, in Elend, in Hoffnungslosigkeit und in Verzweiflung. Denselben Weg sahen wir auch die Völker wandeln, ja es ist heuer bei manchem Volk ein recht eisiger und kalter Winter gewesen. Nur flüchtig wenden wir den Blick nach dem fernen Asien, wo zwei mächtige Völker in Kampf und Streit lagen und Schrecknisse heraufbeschworen, gegen die selbst die Härte des rauhsten Winters zurücksteben muß. Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Böse liegt so nah! so könnte man nicht mit Unrecht den bekannten Vers variiren, er würde auf unsere Zeit und auf unser Volk leider allzu gut passen.

Wenn wir einen Blick auf die Entwicklung unserer politischen Verhältnisse in den letztvergangenen Monaten werfen, tritt uns da nicht eine recht winterliche Stimmung entgegen? Wo ist der Sonnenschein geblieben, der doch sonst trotz aller Düsternis der Zeit immer wieder zum Vorschein kam? Er ist dahin, es ist Winter im Deutschen Reich geworden. Und wie konnte das kommen? Nichts Geringes war es, was zu diesem Zustande hinführte, nicht urplötzlich mit elementarer Wucht, sondern langsam, nach und nach, auf dem Wege stetiger Entwicklung, es war die gründliche Verschiebung des wirthschaftlichen Gleichgewichts im Staate.

Der Vater dieser Erscheinung ist der Materialismus unsrer Zeit, sowohl der theoretische, wie der in der Praxis des gewöhnlichen Lebens hervortretende. Dort, wo er wurzelt und herrscht, quillt die Zufriedenheit, das höchste Gut des Menschendaseins, nicht aus der gleichmäßigen Abschätzung idealer und realer Werthe, sondern lediglich aus der Befriedigung einer möglichst hoch geschraubten Genußsucht. Und kann aus solcher Quelle wirklich wahre Zufriedenheit fließen? Sicherlich nicht, aber viele Menschen geben sich der trügerischen Hoffnung hin, daß dem so sei. So hastet dann der Mensch sich ab, materiellen Vortheil zu erringen. Der Glückliche in diesem Wettkampf streift durch die Brutalität, mit welcher Letzterer geführt wird, jegliches ideales Streben ab, er wird der harte, zielbewußt nach der Vermehrung seines Gutes ringende Besitzende, und auf der anderen Seite sehen wir die ungeheure Masse der im Kampf um's Dasein Unterliegenden erbittert und grollend zur Seite stehen.

Was Wunder, daß bei solchem Widerstreit die höchsten Güter der Nation zu kurz kommen! Interessenpolitik zerfleischt wie ein wüthender Drache den Reichskörper, der zuckend bald hierhin, bald dorthin gezerrt und gerissen wird. Geschützt will Jeder im Staate sein, nicht allein gegen das Schwert anderer Völker, sondern auch gegen Handel und Wandel. Schutz verlangt der Agrarier, der Schnapsbrenner, der Tabakfabrikant, ja selbst der Sozialdemokrat, aber wenn es gilt, die allein wirksamen Garantien für diesen Schutz zu schaffen, dann ist man nicht zu sprechen, dann heftet man nicht den Blick auf die Allgemeinheit, sondern spekulirt und agitirt, wie man die zugemuthete Last am Besten von den eigenen Schultern abwälzt. So schwinden die Ideale aus der Politik, so schwindet der Sonnenschein. So kommt es auch, daß man immer tiefer und verhängnißvoller in die wüstesten Orgien des wirthschaftlichen Interessenkampfes hineingeräth, daß man nur diesem so zu sagen allein noch Berechtigung zuschreibt und darüber die großen Fragen völlig vergißt. Man sagt, diese hätten für die moderne Zeit keinen Werth mehr, unsere Zeit sei aktuell, in ihr sei Trumpf die wirthschaftliche Frage. Möchten doch alle, die an ein solches Evangelium glauben, den Gang der Dinge bei uns mit offenen Augen anschauen, sie würden sich eines besseren besinnen. Wohin sind wir denn mit diesem öden Jongleurspiel des wirthschaftlichen Interessenkampfes gekommen? Unsre Reichsregierung ist zerfahren, unbeständig, kraftlos geworden und eine Partei, die ultramontane, gibt in Gemeinschaft mit der Sozialdemokratie in der Gesetzgebung des deutschen Reiches den Ausschlag. Sie ist zu dieser dominirenden Stellung nicht etwa durch die Entscheidung in offener Feldschlacht gekommen, nicht durch die Entscheidung über die bekannten großen Streitobjekte, sondern durch den modernen wirthschaftlichen Guerillakrieg. Auf diesem Gebiete hat jene Partei, der es um das Große und Ganze in keiner Weise zu thun ist, allmählich eine Etappe nach der andern in ihre Gewalt zu bringen vermochte, ohne sie wird keines der geplanten Gesetze vollendet, die Regierung ist machtlos, mit großen Fragen eine andere Mehrheit gegen das Zentrum zu schaffen, Alles läßt sich in der Reichshauptstadt unendlich klein und winzig an und in dem gewaltigen Prachtbau am Königsplatz herrscht ein erbarmungswürdiges Volk von Pygmäen. Der einzige Riese lebt einsam im Sachsenwalde und die Wallfahrten der deutschen Nation zu ihm bildeten den einzigen wärmenden Sonnenschein, der in den Winter unseres Volkes fiel.

Man braucht kein Pessimist zu sein, um die Dinge so anzuschauen. So ist ihr wirkliches Antlitz. Möchte es sich bald aufhellen und im milden Frühlingsglanze erstrahlen. Möchte der nun erwachte Lenz auch in unsere politischen Verhältnisse neues Leben bringen, daß die Ideale, die großen Fragen wieder aufleben, daß wir nicht versinken in dem Interessenkampf, der unbedingt zum Abgrund führen muß. Das ist unser Ostergruß, den wir dem deutschen Volke entbieten. Unsern Lesern aber, jedem Einzelnen, wünschen wir in diesen Tagen, daß der Frühling warm und tief in ihre Herzen einziehe und alle Schlacken des Winters verjagen möge, damit ihnen Ostern ein rechtes Auferstehungsfest werde.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 13. April 1894.

* **Zur Lindenhof-Ueberführung.** Man schreibt uns: Die erfolgte Absteckung der Conturen der projektirten Lindenhof-Ueberführung gibt nunmehr ein deutliches Bild von dem späteren Zustand der Dinge, falls diese Ueberführung zur Verwirklichung gebracht werden sollte. Insbesondere zeigt es sich, daß die schlimmsten Befürchtungen betreffs des vor dem Bahndamm gelegenen Schloßgartenabschnitts gerechtfertigt waren. Mit Ausnahme von zwei alten Bäumen am westlichen Ende, deren weitere Lebensfähigkeit bei den erfolgten Aufschüttungen wohl auch nicht außer Zweifel steht, verschwindet der genannte Schloßgartenabschitt vollständig! Es verschwindet der angenehme schattige Weg vom Becker-Denkmal durch die Anlagen zum Bahnhof hin, und statt des Blicks auf die grünen Sträucher und Rasenflächen soll derjenige auf Dammaufschüttungen und Ueberführungsconstructionen treten, wie man ihn von anderen Städten her unerfreulich kennt: die Verkörperung nüchternen Straßen- und Fuhrwerkgetriebes. Bei der in unserer lieben Vaterstadt herrschenden Leidenschaftlichkeit der öffentlichen Diskussion, wie sie vor Monaten in unerfreulicher Weise zu Tage getreten ist, muß Derjenige, welcher auf das Betrübliche und Beklagenswerthe solcher Umwälzungen hinweist, nun ja gleich riskiren, Vorwürfe zu hören, derart, daß er wohl nur im Interesse einzelner Villenbesitzer schreibe, und was dergleichen freundliche Bemerkungen mehr sein mögen, die dann freilich nicht minder scharfe Gegenbemerkungen über die Interessen der Bodenspekulanten des Lindenhofs 2c. herausfordern. Es muß aber dem gegenüber doch allen Ernstes darauf hingewiesen werden, daß es sich nicht um ein Interesse einzelner Adjacenten handelt, sondern um ein solches unserer ganzen Bürgerschaft! Und dieser kann es unmöglich gleichgiltig sein, wenn die so wie so kärglichen Promenaden in frische Luft und grünen Park so rücksichtslos beschnitten werden. Man beobachte doch nur den Menschenstrom von Erwachsenen und Kindern, welcher sich an schönen Tagen auf der Promenade vom Bahnhof zum Schloß hin bewegt. Alle diese Spaziergänger, die nicht tiefer in das Innere des Schloßgartens eindringen, sie haben bisher den Blick ins Grüne, die frische vom Schloßgarten herüberwehende gesunde Luft genießen können, und haben den erhebenden Eindruck in sich aufnehmen können, den eben die grünende und blühende Mutter Natur, die frische Waldesluft (zu frisch ist sie in unserem Mannheim so wie so nicht!) bieten. In Zukunft sollen sie hingegen nicht nur jene Annehmlichkeiten entbehren, sondern hohe Dämme und Straßenzüge sollen den Blick ins Grüne in der Hauptsache verdecken, aus der Gartenpromenade mit Veilchenduft und Nachtigallenschlag soll eine städtische staubige schattenlose Straße werden! Wäre denn eine solche Wendung der Dinge nicht tief zu beklagen? Besteht nicht vielmehr ein außerordentliches Interesse der Gesammtheit daran, sie zu verhindern und unserer so wie so relativ prosaischen Vaterstadt das wenige Schöne, was sie landschaftlich zu bieten vermag, möglichst ungeschmälert zu erhalten? In einer Beziehung speziell fühlen wir uns noch beunruhigt: die Absteckungen lassen nicht erkennen, ob der bisherige Haupteingang in den Schloßgarten gegenüber dem Quadrat L 9 aufrecht erhalten bleibt. Man will doch nicht etwa diesen Eingang kassiren und damit die halbe Stadt zu einem größeren Umweg, womöglich durch den Suezkanal, nöthigen? Baldige Aufklärung hierüber — vor der entscheidenden Abstimmung! — erscheint dringend geboten.

* **Auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Straßburg** wird mit einer reichen Kollektion von Armaturen aller Art, darunter Stücke größter Dimension, die Fabrik für Armaturen, Eisen- und Metall-Gießerei von Gebrüder Reuling in Mannheim vertreten sein. Weiter wird die Fabrik verschiedene Pumpen, namentlich aber einen neuen automatisch wirkenden Abstellapparat für Hochwasserreservoire zu städtischen Wasserversorgungen ausstellen. Die Ausstellungskommission hat einen Wettbewerb, an dem sich Künstler aus Elsaß-Lothringen betheiligen können, ausgeschrieben für die Herstellung einer Preismedaille für die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung. Vier Preise von 400, 300, 200, 100 Mark sind für die besten Leistungen ausgesetzt. Bis zum 15. Mai müssen die in Wachs oder Blei ausgeführten Modelle eingeliefert werden. Die näheren Bedingungen sind im Ausstellungsbureau, Schifflentstaden 19, zu erfahren.

* **Die Centralanstalt für Arbeitsnachweis Mannheim,** S 1, 15, schreibt uns: In unserem letzten monatlichen Berichte haben wir unter Anderem darauf hingewiesen, daß nach Handwerkslehrlingen eine starke Nachfrage war. Auch jetzt sind noch bei unserer Anstalt viele solcher Stellen bei tüchtigen Meistern der verschiedensten Gewerbe angemeldet und noch zu besetzen. Da die Vermittelung von Lehrlingen, weil den meisten jungen Leuten das richtige Verständniß, auch die nöthige Lust zur Erlernung eines Handwerks fehlt, eine schwierige ist, möchten wir hiermit die Bitte und ernste Mahnung an Eltern, Vormünder und Lehrer ergehen lassen, uns insofern zu unterstützen, auch ihrerseits auf die der Schule entlassenen Knaben einzuwirken, daß solche ein Handwerk erlernen. Jedenfalls bietet die Erlernung des letzteren für die jungen Leute im heutigen Kampf um's Dasein eine bessere Gewähr für ihr späteres Fortkommen, als wenn solche gleich nach der Entlassung aus der Schule sich in das Lager der zahllosen ungelernten Arbeiter begeben. Die Vermittelung, sowie jegliche Auskunft und Rath geschieht bekanntlich unentgeltlich.

* **Die süddeutsche Glaserinnung** hält in den Tagen vom 4.—6. Mai in Heidelberg ihren 8. Verbandstag ab.

* **Einer Menge heirathslustiger Mädchen** zahlt der Staat in diesem Jahre zum ersten Male einen allerdings nicht gerade großen, aber doch ganz annehmbaren Beitrag zur Aussteuer. Wenn bis jetzt weibliche Personen, die zur Invalidität- und Altersversicherung Beiträge geleistet haben und durch Verheirathung aus der Versicherungspflicht ausscheiden, häufig zwecklos bei den Vorständen der Versicherungsanstalten die Erstattung der Beiträge beanspruchen, so wird das bald anders. Die Zeit naht heran, wo die Erstattung der gezahlten Hälfte zulässig ist. Die fünf Beitragsjahre, d. h. mindestens 235 Wochen Markenkleberei, sind bald vorüber, und im Juli können sich berechtigte Heirathskandidatinnen, die 235 Marken aufzuweisen haben, die Hälfte der eingezahlten Beiträge von den Versicherungsanstalten zurückvergüten lassen. Die Ansprüche müssen aber binnen drei Monaten nach der Verheirathung bei der erwähnten Behörde erfolgen.

* **Eine getreue Nachbildung des berühmten Heidelberger Fasses** (4,60 Meter hoch und 3,50 Meter breit), ist von den Herren Schreinermeister Deterling und Maler Oeldorf in Heidelberg im Auftrage der Aktiengesellschaft „Victoria Hotel" in Amsterdam angefertigt worden. Dasselbe ist für Ausstellungszwecke bestimmt.

* **Konkurse in Baden.** Ueber das Vermögen des Lindenwirths Franz Schäzle zu Hinterzarten; Konkursverwalter Kaufmann Arthur Lender in Lenzkirch; Prüfungstermin Donnerstag, 9. Mai.

Aus dem Großherzogthum.

⊙ **Heidelberg,** 11. April. Nach langer Pause hört man wieder etwas über die Vorbereitungen zum diesjährigen Journalisten- und Schriftstellertag hierselbst. Am 17. d. soll erstmals die Vereinigung, die zu diesem Behufe gegründet wird, zusammentreten. — Die Idee, ein permanentes Schwimmbad hier zu errichten, ist auf günstigen Boden gefallen. In der gestrigen öffentlichen Versammlung erhob sich kein Widerspruch dagegen, wohl aber fand der Gedanke warme Anerkennung. Ein größeres Comité ist nun beauftragt worden, die weiteren Schritte zu thun und namentlich die finanziellen Grundlagen die Unternehmens sicherzustellen. Durch Aktien, Antheilscheine und Bäderberechtigungs-

MARCHIVUM

scheine wären 200,000 M., als Hypothek der Rest von 100,000 Mark aufzubringen.

* **Heidelberg,** 12. April. Die Regierung hat genehmigt, daß die Sternwarte nicht auf dem Gaisberge, sondern auf dem Stockbrunnenhang, auf ersterem aber eine Hilfsstation für die Sternwarte erbaut wird.

* **Pforzheim,** 13. April. Gestern verschied nach längerem schweren Leiden Gymnasiumsdirektor Dr. H. Schneider. Derselbe war seit 18 Jahren Leiter des hiesigen Gymnasiums und hatte sich bei seinem Lehrerkollegium wie bei den Schülern der Anstalt großer Beliebtheit zu erfreuen.

* **Engen,** 12. April. Die Nachricht, daß der Urheber der Pulverexplosion in Eigeltingen, Knecht Otto Mattes von Heudorf, gestorben sei, bestätigt sich nicht.

* **Waldshut,** 12. April. Ein „vierbeiniger Gendarm" könnte man die folgende Geschichte, die der „Albb." erzählt, überschreiben: Ein Untersuchungsgefangener im Amtsgefängnisse dahier hat während dem Spaziergang im Gefängnißhof einen Fluchtversuch gemacht, indem er auf einen in dem Hof stehenden Baum stieg, sich sodann über die Mauer schwang und durch die Gärten gegen den Rheinweg zu sprang. Es wurde nun der Hund des Gefangenwärters nachgeschickt, der den Gefangenen einholte, ihn stellte und an eine Mauer am Rheinweg drückte, wo er dann festgenommen wurde.

* **Freiburg,** 12. April. Eine Untersuchung wegen Unterschlagung wurde gegen den Kanzlisten F. bei der Großh. Domänenverwaltung, welcher zugleich Kassierer des landwirthschaftlichen Bezirksvereins ist, eingeleitet. Zur Verdeckung dieser Unterschlagungen soll der Angeschuldigte, lt. „Freib. Ztg.", auch die Kassenjournale gefälscht haben. F. soll das ihm zur Last gelegte Vergehen theilweise auch eingestanden haben.

* **Freiburg,** 12. April. Die diesjährige Versammlung des oberbadischen Weinbauvereins findet am Samstag, 20. April statt.

* **Kleine Mittheilungen.** In Kehl beschloß der Bürgerausschuß die Errichtung einer vierklassigen Höheren Bürgerschule mit Erweiterungsmöglichkeit. — In Dilsberg bei Heidelberg wurde Bürgermeister Josef Landwehr mit 22 von 30 abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

Pfälzisch-Hessische Nachrichten.

* **Speier,** 12. April. Der Ausschuß des hiesigen nationalliberalen Vereins beschloß gegen die Umsturzvorlage in ihrer jetzigen Fassung eine Agitation einzuleiten.

* **Speyer,** 12. April. Die Ferienzusammenkunft der pfälzischen Mitglieder der kathol. deutschen Studentenverbindungen findet, wie hergebracht, Osterdienstag zu Neustadt a/H. in der Postmühle, Nachmittags 4 Uhr, statt.

* **Darmstadt,** 12. April. Ein Verbrecher, welcher von einem Gendarmen von Mainz nach Darmstadt verbracht werden sollte, entsprang in der Nähe der Station Klein-Gerau während der Fahrt aus dem Bahnzug, ehe es der Polizist verhindern konnte. Als dieser die Nothleine zog und der Zug zum Stehen gebracht wurde, hatte der Ausreißer schon eine große Strecke nach dem nahen Walde zurückgelegt. Der Gendarm und zwei Bauersleute verfolgten den Flüchtling, konnten ihn aber nicht einholen.

* **Kostheim,** 13. April. Hier wurde der von der Staatsanwaltschaft Darmstadt steckbrieflich verfolgte Einbrecher Jos. Kranz aus Düren verhaftet. Kranz soll in Gießen, Bingen, Mannheim und Darmstadt Einbrüche verübt haben. Kranz ist seines Zeichens Cigarrenreisender.

* **Ein großer Diebstahl an Werthpapieren** soll, wie wir kurz vor Schluß des Blattes hören, in Heidelberg verübt worden sein. Die gestohlene Summe soll sich auf 80,000 M. belaufen. Wir geben diese Nachricht unter allem Vorbehalt wieder, da uns Näheres noch nicht bekannt geworden ist. Wie es heißt, sollen die hiesigen Banken von dem Diebstahl durch die Staatsanwaltschaft in Heidelberg benachrichtigt worden sein.

* **Ein raffinirter Einbruchsdiebstahl** wurde vergangene Nacht im hiesigen städtischen Gaswerk verübt. Dem Thäter fielen jedoch nur werthlose Sachen in die Hände. Man ist dem Verbrecher auf der Spur.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater-Notiz. Dalibor, Oper in 3 Akten von Smetana, wird am Mannheimer Hoftheater am Ostermontag zum ersten Male gegeben werden. Smetana ist dem Mannheimer Publikum kein Fremder mehr. Zu wiederholten Malen ist Smetanas Oper „Die verkaufte Braut" im Laufe dieses Winters in Scene gegangen und wurde an den meisten deutschen Bühnen erfolgreich gegeben. Dalibor wurde im Wiener Ausstellungstheater zuerst in böhmischer Sprache aufgeführt und infolge des in Wien gefundenen Beifalls durch Max Kalbeck der deutschen Bühne durch eine vortreffliche Uebersetzung zugänglich gemacht. Im Münchn. Hoftheater erlebte vor Kurzem die Oper die erste Aufführung in deutscher Sprache und errang einen durchschlagenden Erfolg. Namhafte Kunstkritiker stellten diesen künstlerischen Erfolg über denjenigen, welchen Mascagni's Cavalleria rusticana zu verzeichnen hatte. Mannheim kann das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, das interessante Werk als eine der ersten Opernbühnen zur Aufführung zu bringen. Die Titelpartie liegt in den Händen des Herrn Kraus. Außerdem sind Frl. Heindl, Frl. Tobis, Herr Döring, Herr Marx, Herr Erl, Herr Merkel in hervorragenden Parthieen in Dalibor beschäftigt.

Die Intendanz des hiesigen Hoftheaters hat an alle Schauspielkräfte der hiesigen Hofbühne nachstehendes Dankschreiben gerichtet: Das Mannheimer Hoftheater hat durch die Darstellung sämmtlicher Dramen Friedrich Schillers eine Ehrenschuld gegen den unsterblichen Dichter eingelöst. Der Schillercyclus ist Dank dem pflichtgetreuen Zusammenwirken aller Mitwirkenden in allgemein befriedigter Weise verlaufen. Die Intendanz erfüllt hiermit die angenehme Pflicht, sämmtlichen verehrlichen Vorständen und Mitgliedern des Mannheimer Hoftheaters für die volle Hingabe an ihre anstrengenden Aufgaben, welche das herrliche Gelingen der künstlerischen That ermöglichte, aufrichtige Anerkennung und herzlichen Dank auszusprechen.

Das Concert zum Besten der Wohlthätigkeits-Anstalten des Großh. Hoftheaters unter Felix Weingartners Leitung findet definitiv Samstag den 20. April, Abends 7½ Uhr, im Concertsaale des Hoftheaters statt. Es gelangen zur Aufführung: Tannhäuser-Ouverture und Siegfried-Idylle von Rich. Wagner. Vltava (die Moldau) von F. Smetana. Carnaval Romain von H. Berlioz. Symphonie No. 8 (F-dur) von L. v. Beethoven.

Concert für die Errichtung einer Orgel. Wir wollen nicht versäumen, das musikliebende Publikum auf dieses Concert, das am Osterdienstag im Saalbau stattfindet, auch an dieser Stelle aufmerksam zu machen. Das Programm, das sich im Inseratentheil dieser Nummer abgedruckt findet, ist ein hochinteressantes. Außer 4 Chören aus der gewaltigen H-moll-Messe, die der Musikverein wiederholen wird, [illegible] außer den Orgelsolis, die Herr Hänlein mit Begleitung des Orchesters vortragen wird, [illegible]

seltenen gehörter Stücke, erhält das Concert durch die Mitwirkung einer hervorragenden Gesangssolistin, der Frau Mottl, noch eine besondere Anziehungskraft. Schon neulich ist an dieser Stelle darauf hingewiesen worden, wie nöthig und wie wichtig für unser Musikleben der dauernde Besitz einer Concertorgel wäre, die im Saalbau oder in der Festhalle ihren Platz finden würde. Der Grundstock des erforderlichen Kapitals soll durch dies Concert aufgebracht werden, möge deshalb kein Musikfreund verfehlen, durch Besuch dieser Veranstaltung sein Scherflein beizutragen.

Das Conservatorium für Musik veranstaltet seine diesjährigen Prüfungen an den Vor- und Nachmittagen des 16., 17., 18., 19. und 20. April im kleinen Saale des Saalbaues. Aus dem Programm entnehmen wir, daß nächsten Dienstag, den 16. April, Vormittags 9½,—12 Uhr die Vorschule des Clavier- und Violinspiels geprüft wird. Weiteres folgt in der nächsten Nummer.

Bildhauer Chiattone aus Lugano ist in Korfu angekommen. Das Denkmal, welches er im Auftrag der Kaiserin von Oesterreich für ihren Sohn Rudolf ausführen soll, wird 6 Meter hoch und 3 Meter breit sein. Auf der Vorderseite soll die Büste des Erzherzogs zu stehen kommen, über welchen ein geflügelter Genius die schützende Hand ausstreckt. Ein kleiner Tempel wird das Mausoleum umschließen, das die Kaiserin in ihrem „Achilleion" aufführen läßt.

Aus New-York wird der „Allg. Mus.-Ztg." berichtet, daß die deutsche Oper des Unternehmers Walter Damrosch doch nicht die erwünschte Anerkennung finde. „Allmählig — heißt es da — hat sich nun auch in Amerika die Erkenntniß Bahn gebrochen, daß die bloße Lungenkraft sogen. „Wagner-Sänger" vollkommen unkünstlerisch und für die Wagnersche Musik geradezu verderblich ist. Noch heute lebt in New-York die Erinnerung an Lilli Lehmann, die als echte Gesangskünstlerin ebenso vollendet Meyerbeer wie Mozart und Wagner zu singen verstand. Mit ihr läßt sich keine der gegenwärtig in New-York thätigen deutschen Sängerinnen vergleichen. Frau Sucher ist eine große Darstellerin, aber der Reiz ihrer Stimme hat nachgelassen, obwohl sie noch eine der Wenigen ist, die auf den Namen einer Gesangskünstlerin Anspruch erheben dürfen. In der „Walküre" zeichnete sich Fräulein Brema als Brünhilde aus, und ihr standen von bekannten Bühnenmitgliedern zur Seite Fräulein Kutschera als Sieglinde, Fräulein Maurer als Fricka, Herr Rothmühl als Siegmund, Emil Fischer als Wotan, Konrad Behrens als Hunding; aber sie Alle, Emil Fischer ausgenommen, der heute auch bereits eine Ruine ist, können nicht den Anspruch erheben, als wirkliche Gesangskünstler zu gelten.

Charfreitags-Concert des Musikvereins, H-moll-Messe von Bach.

(Schluß.)

Hofkapellmeister Langer hat die Messe für die hiesige Aufführung einer Bearbeitung unterzogen, die in Bezug auf die Instrumentirung einschneidende Aenderungen enthält. Das Meiste ist voller und farbenreicher orchestrirt, aber fast immer mit getreuer Wahrung der Intentionen Bachs. Das Figurenwerk, das bei Bach eine so wichtige Rolle spielt, hat mehr Abwechslung im Colorit erhalten, die Singstimmen werden mehr unterstützt, so daß ihre Einsätze markanter, die ganze Stimmenführung klarer wird. Die Blechinstrumente treten allerdings einige Male etwas vordringlich auf, z. B. die Posaunen im Sanktus, wo sie die Oktavenschritte des Baß völlig übertönen. Die Orgel, die in der Originalpartitur lediglich auf den Basso contiuno gewiesen ist, wird zu selbstständigen Aufgaben heran gezogen, sie hat z. B. die Einleitung des Kyrie und die Hauptpartie im Crucifixus erhalten. Mit der gestrigen Aufführung hat der Musikverein und sein Leiter, Herr Langer, ein bedeutendes und äußerst schwieriges Werk gethan, zu dessen glücklicher Vollbringung man ihm aufrichtig Glück wünschen kann. Nach schweren Kämpfen und energischem Aufraffen hat der Verein seine alte Leistungsfähigkeit und neue Lebenskraft gezeigt, die ihm erhalten bleiben möge.

Das mühevolle Studium, das die enormen, Jedem sofort zu Bewußtsein kommenden Schwierigkeiten der Messe erfordern, wurden durch einen sehr glücklichen Erfolg gelohnt. Wer das Werk genau studirt hat, weiß, was das heißt. Es sind die höchsten Anforderungen, die Bach in seiner Stimmenführung, seinen Einsätzen und Coloraturen stellt. Kleine Schwankungen und Unklarheiten im Aufbau der fugirten Sätze, kleine Unreinheiten der Intonation sollen hier nicht in die Waage geworfen werden, es war eine sehr befriedigende Aufführung, an der man seine Freude haben konnte. Besonderes Lob verdienen Sopran und Baß; Alt und Tenor traten sehr oft im vollen Chor mehr als nöthig zurück. Dem Tenor wäre eine Verstärkung zu wünschen. Auch das Orchester muß an den Ehren des Tages theilnehmen, vor Allem die Vertreter der bei Bach so wichtigen obligaten Instrumente, und hier besonders Herr Concertmeister Schuster. Der Orgelpart war natürlich bei Herrn Hänlein in den besten Händen, die Mitwirkung der Orgel trug wesentlich zum Gelingen des Ganzen bei. Von den Solisten gebührt unstreitig der Altistin, Frau Walter-Choinanus, die bei uns ein gern gesehener Gast ist, die Krone. Ihre seriöse, metallreiche Stimme eignet sich wie kaum eine zum Vortrag Bach'scher Arien. Das innige „Agnus Dei" bot den reinsten künstlerischen Genuß, es ist aber auch eine der schönsten kirchlichen Arien, die wir haben. Die Sopranistin, Frl. Dorothea Schmidt aus Hamburg, hat ebenfalls schöne Mittel und gute Schulung, ihr Vortrag war, abgesehen von einigen schwerfälligen Ansätzen hoher Noten, anerkennenswerth, aber man vermißte doch öfters Farbe und Empfindung. Herr Möblinger sang die schwierige Baßpartie mit der an ihm bekannten hervorragenden Sangeskunst. Herr Erl sang die Benediktusarie sehr schön. Herr Hofkapellmeister Langer stand auf der Höhe seiner Aufgabe. Da Bach nur sehr spärlich Vortrags- und Tempobezeichnungen gibt, so ist dem Ermessen des Dirigenten viel überlassen, Langers Nüancirungen waren die Frucht reifer Ueberlegung und künstlerischer Mitempfindung. Die Ruhe, mit der er sein schwieriges Amt ausfüllte, war bewundernswerth. Ihm und dem Musikverein ein „Glückauf zu neuen Thaten!"

Dr. -r.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers".)

* **Karlsruhe,** 12. April. Der Kaiser wird nunmehr am 28. April hier eintreffen und sich unmittelbar nach dem Kaltenbronn zur Auerhahnjagd begeben.

* **Karlsruhe,** 13. April. Herr Oberingenieur Delisle, welcher in der „Bärengesellschaft" bei einem Kaiserhoch sitzen blieb, hat die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste erhalten.

* **Frankfurt,** 13. April. Der „Frkf. Generalanz." meldet: Der Kassenbote der hiesigen Gold- und Silberscheide-Anstalt wurde heute Vormittag am Schalter der Reichsbank um 20 000 Mark bestohlen. Der Thäter ist noch frei. Der Betrag wurde vollzählig versteckt aufgefunden. Der Thäter ist ein Hochstapler und behauptet, ein Engländer zu sein.

* **Berlin,** 13. April. Der „Bärenzeitung" [illegible]

Gulden Dividende pro Aktie vor und verlangt von der Generalversammlung die Ermächtigung, die 4prozentigen Prioritätsobligationen in 3prozentige zu convertiren.

* **Tübingen,** 13. April. Lothar v. Meyer, Professor der Chemie an der hiesigen Universität, ist heute Nacht infolge eines Schlaganfalles gestorben.

* **Wien,** 13. April. Beim Verlassen eines heute früh eingetroffenen Schnellzuges der Westbahn entfiel einem jungen Mann, der aus Paris gekommen ist, ein anscheinend mit rothen Bonbons gefüllter Glascylinder. Die Untersuchung des von einem Polizeiagenten aufgelesenen Inhalts des Glascylinders ergab das Vorhandensein eines sehr starken Sublimates, von dem eine Pille zum Tode von 10 Personen hinreichen würde. Nachforschungen nach dem verdächtigen Reisenden sind angeordnet.

* **Wien,** 13. April. Die Gemahlin des Erzherzogs Otto, Erzherzogin Maria Josepha, geb. Prinzessin von Sachsen ist heute früh von einem Prinzen entbunden worden. Mutter und Sohn befinden sich wohl.

* **Paris,** 13. April. Der Senat setzte die Berathung fort und hielt Anfangs die gestrigen Beschlüsse aufrecht, änderte sie jedoch auf Ansuchen des Ministerpräsidenten, um ein Einvernehmen mit der Deputirtenkammer herbeizuführen; sodann wurde die Sitzung bis 4 Uhr Nachmittags vertagt.

* **Stresa,** 13. April. Der König der Belgier ist mit Gefolge hier eingetroffen.

* **Madrid,** 13. April. Aus Anlaß des Charfreitages begnadigte die Königin-Regentin 15 zum Tode verurtheilte Verbrecher. — Einige Trupps von beschäftigungslosen Arbeitern durchziehen die Provinz Cadix und begehen zahlreiche Diebstähle.

* **Bukarest,** 13. April. Die Donau ist beträchtlich gestiegen und hat verschiedene Gebietstheile überschwemmt, ohne Schaden anzurichten. Nur bei Zimnica sind die Saaten theilweise zerstört.

Grossh. Realschule zu Wimpfen a. N.

Beginn des Schuljahres und Anmeldung **Montag** den 22. April. **Aufnahmeprüfung** und **Beginn des Unterrichts Dienstag** den 23. April. — Mit dem Abgangszeugniss wird das Zeugniss für den einjährig-freiwilligen Militärdienst ertheilt.

61949 Die Direktion: **Dr. Kemmer.**

Kommunion-Kerzen

garantirt für prima reines Bienenwachs.

Q 1, 10 **J. Brunn** Q 1, 10

Telephon 330. 60453

Seifen- und Lichterfabrik.

Erste Zuschneide-Lehranstalt in Mannheim

für Damen- u. Kindergarderobe sowie Wäschegegenstände.

Gründlichen Unterricht im Maaßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden, Richten und Anprobiren ertheilt nach leicht faßlicher Methode, in Deutscher, Englischer, Pariser und Wiener Schnittform

Frau B. Derva-Roschmann, Mannheim, N 2, 10|11, 2. St.

Permanente Ausstellung der Schülerinnenarbeiten in Miniatur.

Anmeldungen werden jederzeit angenommen. 54928

Trauer-Hüte

beständig großes Lager in den neuesten Formen u. Qualitäten

Babette Maier, 57244

F 6. 8. Modes. F 6. 8.

Höchste Auszeichnungen: München 1888, Cöln 1889.

Höchste Auszeichnungen: Karlsruhe 1891, Chicago 1893.

M. Reutlinger & Cie.

Hof-Möbelfabrik, Kunststrasse.

GROSSES LAGER von

gediegenen Holz- und Polster-Möbeln.

DECORATIONEN.

30 fertige Musterräume. — Unbeschränkte Garantie.

Die Fabrikate von F. Pinet, Paris sind an Eleganz und Haltbarkeit unübertroffen. Alleinverkauf bei M. Fritschüler, Mannheim, K 1, 2.3, welches das größte Schuhwaarenlokal Deutschlands ist. Reichhaltiger Auswahl in allen feineren Schuhwaaren, deutsche, wiener und englische Fabrikate.

Zum Einjährig-Freiwilligen-, zum Primaner- und Fähnrich-Examen [illegible]

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Dampfkesselaufsicht betr.

(99) Nr. 11973I. Im verflossenen Jahre sind in drei Bezirken des Landes Gasexplosionen in den Feuerzügen von Dampfkesseln vorgekommen, von welchen die Gr. Fabrikinspektion erst nachträglich Kenntniß erhielt, obwohl in zwei Fällen eine vollständige Zertrümmerung des Kesselmauerwerkes eingetreten war.

Wir machen die Besitzer von Dampfkesseln daher auf die Bestimmung des § 16 Ziff. 9 der Verordnung des Gr. Ministeriums des Innern vom 24. Oktober 1891 aufmerksam, welche bestimmt:

„Wenn eine Explosion des Kessels vorkommt, so ist sofort, sowohl die Orts- u. Bezirkspolizeibehörde als der zuständige Kesselrevisor und die Fabrikinspektion hievon in Kenntniß zu setzen; bis zur Beendigung des Augenscheines durch den Kesselrevisor und auf dessen Verlangen auch noch fernerhin, darf am Zustande des explodirten Kessels und an seiner Lage sowie an den durch die Explosion berührten Bauten und Einrichtungen keinerlei Veränderung vorgenommen werden, somit dies nicht zur Rettung oder Bewahrung von Menschenleben oder zur Aufrechterhaltung und Sicherheit des öffentlichen Verkehrs erforderlich ist." 62023

Mannheim, den 7. April 1895.

Großh. Bezirksamt:
Dr. Schmid.

Bekanntmachung.

Impfung betreffend.

No. 14200I. Die unentgeldliche Impfung der impfpflichtigen Kinder wird im laufenden Jahre jeweils Mittwochs und Samstags Nachmittags 2 Uhr im Impflokal, Schulhaus **B 2, 2** durch den Großh. Bezirksarzt vorgenommen. Mit der Impfung wird erstmals am 62269

Samstag, 20. April d. Js.

begonnen.

Geimpft müssen werden:

1. jedes Kind vor Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnisse die natürlichen Blattern überstanden hat.
2. ältere impfpflichtige Kinder, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden.

Eltern, Pflegeeltern, Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Gesetze zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder z. Zt. ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse dem Impfarzte vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeiden zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.

Mannheim, den 11. April 1895.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Strauß.

Bekanntmachung.

Den Wochenmarkt in Mannheim betr.

(101) Nr. 2586911. Mit Zustimmung des Stadtraths und Genehmigung Großh. Herrn Landeskommissärs wird die

Wochenmarktordnung für die Stadt Mannheim

(ortspolizeiliche Vorschrift vom 8. August 1887, abgeändert am 14. Januar 1895) in §§ 1 lit. c und 4 lit. a wie folgt abgeändert:

§ 1.

Die für die Wochenmärkte bestimmten Plätze sind:

a) . . . . . .
b) . . . . . .
c) für den **Fischmarkt und Stockfischhandel:**
der Platz vor der Statue auf dem Marktplatz (G 1)

§ 4.

Die Wochenmärkte finden statt:

a) auf dem Platze G 1 (§ 1 lit. a und c) an sämmtlichen Wochentagen; doch werden als Hauptmarkttage bestimmt: 62255

Montag, Donnerstag und Samstag.

Mannheim, 26. März 1895.

Großh. Bezirksamt:
v. Grimm.

No. 10693.

Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Mannheim, den 6. April 1895.

Das Bürgermeisteramt:
Bräunig.

Lemp.

Fassel-Versteigerung.

Mittwoch den 17. April l. Js., Vormittags 11 Uhr

läßt die Gemeinde im Hofe des Fasselstalles zwei fette Rinderfassel öffentlich versteigern, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden: 62230

Feudenheim, 11. April 1895.

Das Bürgermeisteramt:
Bohrmann.

Ein Kind in gute Pflege zu nehmen ges. edl. **Schwetz.-Straße 98b, 4. St.**

Bekanntmachung.

Am 62262

Samstag, den 20. April d. J., Nachmittags 3 Uhr

werden im hiesigen Rathhause die Plätze zur **Aufstellung der städt. Verkaufsbuden für die Mai- u. Herbstmesse 1895** öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die Buden werden in den Planken aufgestellt.

Plan und Bedingungen können bei dem städt. Meßcommissär — Rathhaus Zimmer Nr. 10 ebener Erde — eingesehen werden.

Mannheim, den 11. April 1895.

Das Bürgermeisteramt:
Bräunig.
Kallenberger.

Bekanntmachung.

Am 62261

Samstag, 20. April dss. Js., Vormittags 11 Uhr

werden im hiesigen Rathhause die **Plätze für Geschirrlager** in den sog. kleinen Planken am Zeughausplatze für **die Mai- und Herbstmesse 1895** öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Plan und Bedingungen können bei dem städt. Meßcommissär — Rathhaus Zimmer Nr. 10 ebener Erde — eingesehen werden.

Mannheim, den 11. April 1895.

Das Bürgermeisteramt:
Bräunig.
Kallenberger.

Zu verpachten.

Die Stadtgemeinde Mannheim beabsichtigt das an der Windeckstraße im Lindenhofstadttheil gelegene vormals Bühler'sche Anwesen ab 1. Mai d. J. oder auch mit späterem Bezugstermin zu verpachten. 62272

Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 3361,85 qm. Auf demselben befindet sich ein massives, zweistöckiges Fabrikgebäude mit einer überbauten Fläche von rd. 657 qm, freistehendem Abortgebäude, Brunnen, Gas- und Wasserleitung und Entwässerungsanlage.

In demselben war bis jetzt eine Maschinenfabrik untergebracht und eignet sich dasselbe vorzugsweise zu ähnlichem Zwecke, wie auch als Lagerplatz u. dergl.

Wegen weiterer Auskunft und Besichtigung des Anwesens wolle man sich gefälligst an die unterzeichnete Stelle wenden.

Mannheim, 11. April 1895.

Hochbauamt:
Uhlmann.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am **22. April d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend,** nachbezeichnete alte Geräthe, Gegenstände und Materialien öffentlich an den Meistbietenden versteigern unter Vorbehalt der Genehmigung seitens des Stadtraths.

A. Im städt. Bauhof lagernd.

120 Fensterflügel, 2 Fenster, 3 Ladenflügel, 3 Waschmangen, 2 Wringmaschinen, ca. 500 alte Besen, 1 Parthie Entleerungsschläuche, ca. 300 m alte Schläuche ohne Gewinde, 30 Gurten, 12 lederne Beltaschen, 7 Armbänder, 2 alte Leinen, 9 Flaschenzüge, 3 Messinghelme, 10 Cylinderuhren m. Ketten, 12 Paar Ohrringe, 6 Fingerringe, 2 Schlüssel, 1 Portemonnaie, 1 Schachtel Metallpatronen und 1 Revolver.

B. Am Neckarvorland lagernd.

485 kg Gußbruch. 61925

Mannheim, 8. April 1895.

Hochbauamt:
Uhlmann.

Fouragelieferung.

Auf dem Submissionswege vergeben wir die Lieferung von 200 **Centner prima Futtermehl** theilweise lieferbar nach unserer Wahl, **100 Centner prima Kleien und 100 Centner prima Hafer,** die beiden letzten Sorten lieferbar bis spätestens 25. April d. Js. franko Viehhof Mannheim.

Angebote mit Mustern sind bis **längstens Dienstag, 16. April d. J., Vormittags 10 Uhr** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, an welchem Zeitpunkt die Eröffnung derselben in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt. Das Angebot tritt erst nach Umfluß von 8 Tagen, vom Eröffnungstermine an gerechnet, uns gegenüber außer Kraft. 61852

Mannheim, den 1. April 1895.

Städt. Schlacht- u. Viehhof.
Der Direktor:
Fuchs.

Holz-Versteigerung.

Aus den ev. Kirchenwaldungen auf den Gemarkungen Sandhofen und Schaarhof werden am **Donnerstag, 18. April 1895, Vormittags 8½ Uhr** beginnend in der Restauration Metzger beim Bahnhof Waldhof gegen gleich baare Zahlung loosweise öffentlich versteigert: 62219

13 Ster forl. Scheitholz,
12 „ „ Prügelholz,
17900 Stück „ Bohnenstangen,
19213 „ „ Wellen.

Nähere Auskunft ertheilt Waldhüter Valentin Wernz in Sandhofen.

Mannheim, den 10. April 1895.

Ev. Collectur:
Buch.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird die nachbeschriebene Liegenschaft der **Friedrich Franz Leonhard Rösch Eheleute** hier am 61899

Freitag, 19. April 1895, Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Das Grundstück Lgb. No. 1161/62 im 6. Sandgewann, neu bezeichnet Käferthalerstraße No. 189 (früher ZP 1 No. 6¹/₄) im Flächenmaß von 22 Ar 76,57 qm bestehend aus einer Hofraithe mit Wirthschaftsgebäude, Bierkeller mit Ueberbau als Wohnung und Wirthschaft, Bier- und Eiskeller, Stallgebäude, Schuppen mit Schweinstall neben Heinrich Gräf Wwe. und Heinrich Endemann.

Taxirt zu 28000 Mark

sage: **Achtundzwanzigtausend Mark.**

Mannheim, 4. April 1895.

Der Vollstreckungsbeamte,
Großh. Notar:
Mattes.

Arbeits-Vergebung.

Zur Renovirung der hiesigen Concordienkirche sollen vergeben werden: 62216

1. Die Stukateur- u. Gypserarbeiten.
2. Die Schlosserarbeiten.

Maßenauszüge u. Zeichnungen sind bei dem bauleitenden Architecten Max Wülfing, T 6, 27 einzusehen resp. gegen Ersatz der Umdruckkosten erhältlich.

Die Wahl unter allen Bewerbern, auch die Vergebung der Schlosserarbeiten an mehrere Meister bleibt vorbehalten.

Die Eröffnung der eingelaufenen Offerten, welche bei der Bauleitung abzugeben sind, erfolgt am **Samstag, den 20. April 1895, Vormittags 10 Uhr** in Gegenwart erschienener Bewerber in der Sakristei der Concordienkirche.

Mannheim, 10. April 1895.

Evangel. Kirchengemeinderath
(gez.) **Ruckhaber.**

Sprachunterricht

nach besten Grammatiken ertheilt gründlich in **Französ., Englisch u. Italienisch.** [illegible]

R. v. Chrismar, H 8, 4. II.

Vereine

Sängerbund.

Samstag, den 27. April, Abends 9 Uhr

Ordentliche Hauptversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

Erledigung der in Satz 18, Absatz 1 der Satzungen vorgesehenen Gegenstände.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu zahlreichem Besuche der Versammlung ergebenst eingeladen. 62260

Mannheim, den 13. April 1895.

Der Vorstand.

Musikverein.

Dienstag, 16. April findet nach dem Concert in dem kleinen Saale des Saalbaues eine

zwanglose, gesellige Vereinigung

statt, wozu die mitwirkenden und passiven Mitglieder nebst ihren Angehörigen und Freunden eingeladen sind. Gäste sind willkommen.

Abendessen beliebe man bis längstens **Dienstag Nachmittag 5 Uhr** bei dem Restaurateur zu bestellen. 62258

Babette Brandmaier
Hermann Seigel
prakt. Thierarzt
Verlobte.
Mannheim, Ostern 1895.

Klavier-Unterricht

wird gründlich ertheilt zu mäßigem Preise. 60677

M 2, 13, 1 Stiege hoch.

MAGGI'S

Suppenwürze, die bei der sparsamen Hausfrau ebenso beliebt ist, als bei der guten Köchin, empfiehlt in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an bestens 62170

Wilh. Horn,
Zeughausplatz.

Bestens empfohlen werden Maggi's **praktische Gießhähnchen** zum sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppen-Würze.

Saatkartoffel

sehr einträglich, Reifezeit Monat Juli, empfiehlt 62009

F 6, 6. F. R. Hopf, F 6, 6.

Hiermit erlaube ich mir, den geehrten Eltern meine

Arbeitsschule für junge Mädchen

bestens zu empfehlen. Dieselben erhalten gründlichen Unterricht im **Hand- und Maschinennähen, Sticken** aller Art, ebenso im **Kleidermachen, Musterzeichnen und Zuschneiden** nach bewährter Methode.

In allen Fächern wird auch **Privatunterricht** ertheilt von einer geprüften Frauenarbeitslehrerin.

Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gerne bereit und nehme gefl. Anmeldungen täglich entgegen. 62268

Frau Emilie Bitterich, C 8, 1.

Einleuchten

wird es Jedem der sich unsere Mustercollection in **Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviots, Paletotstoffen u. Damentuchen** kommen läßt, daß die **reichhaltige Auswahl** derselben verbunden mit **billigsten Preisnotirungen Vortheile** sind, welche sich jeder Privatmann zu Nutze machen kann. Wir offeriren:

Für 1 Mk. 80 Pf. Stoff zu einer eleganten seidendurchwirkten Weste.	**Für 6 Mark** 6 Mtr. engl. Leder in allen Farben zum Strapazier-Anzug	**Für 5 Mk. 60 Pf.** 3 Meter 10 ctm. Mode-Buckskin zu einem hübschen Anzug
Für 6 Mark 3 Mtr Cheviot, braun, blau od schwarz zu einem Anzug	**Für 9 Mk. 60 Pf.** 3 Meter Fantasie-Cheviot z. Promenade Anzug	**Für 13 Mk. 80 Pf.** 3 Mtr. hochf. Kammgarn-Cheviot zu einem Salon-Anzug

Specialität in Damenkleiderstoffen jeder Art, große Auswahl, billigste Preise z. B.:

Für 4 Mk. 80 Pf. 6 Meter Kleiderstoff f. ein derbes Hauskleid	**Für 6 Mk.** 5 Mtr. Damentuch für ein gediegenes Kostüm.

Um sich von der Güte u. Preiswürdigkeit unserer Stoffe vom Einfachsten bis zum Hochfeinsten durch eigene Prüfung überzeugen zu können verlange man

Muster franco

welche bereitwilligst ohne Verpflichtung zum Kaufen versandt werden.

Neueste Modebilder für Herren u. Damen gratis.

Tuchausstellung Augsburg 5

(Wimpfheimer & Cie.)

62053

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

März. **Verkündete.**

5. Daniel Albert, Gewichtl. u. Kath. Lehr.
5. Jakob Künzig, Loc.-Heizer u. Anna Weßmer.
5. Josef Horch, Küfer u. Anna Liebenstein.
8. Jakob Müller, Metalldr. u. Karol. Raab.
9. Frdr. Carbin, Schlosser u. Marg. Charl. Hambrecht.
9. Joh. Bauer, Schlosser u. Sofie Meixner.
9. Wilh. Gensthaler, Posthilfsbote u. Ther. Henrich.
9. Gg. Mundweiler, Sattler u. Karol. Schmid.
9. Fidelis Schnorr, Bahnarb. u. Marie Hemmlein.
9. Karl Reuser, Tagl. u. Emma Kraus.
9. Josef Mann, Gyser u. Anna Landgraf.
5. Christian Seitz, Schlosser u. Rosine Rühling.
9. Joh. Bambach, Fabrikarb. u. Kath. Ott.
9. Gg. Krauß, Fuhrm. u. Joha. Heidenreich.
9. Karl Schittler, Bizefeldw. u. Barb. Scheurich.
9. Joh. Leop. Westermann, Former u. Luise Weber.
11. Siegfr. Reinhard, Kaufm. u. Julie Clara Schwab.
11. Heinr. Behrens II., Modellschr. u. Marg. Schmitz.
11. Frdr. Rasch, Tüncher u. Barb. Günter.
11. Heinrich Häußler, Kaufm. u. Emma Ribinger.
11. Adam Kumpf, Bahnw. u. Apoll. Schwab geb. Häußler.
11. Wilh. Kempken, Schiffer u. Marie Schlager.
5. Joh. Ludw. Stoll, Kaufm. u. Alb. Jul. Kaiser.
6. Jak. Hosch, Kaufm. u. Luise Billert.
6. Heinrich Schlupp, Posamentier u. Sus. Magd. Kaiser.
6. Val. Keil, Fabrikarb. u. Eva Kath. Fabian.
7. Jak. Schemenauer, Kellner u. Paul. Funk.
7. Adam Regner, Fabrikarb. u. Anna Maisch.
10. Pet. Schrott, Kaufm. u. Phil. Hollinger.
10. Chr. Wilh. Schaßberger, Steinh. u. Marg. Heller.

April. **Eheschließungen.**

6. Theodor Buhr, Kaufm. m. Marie Weitfeld.
6. Jak. Mündörfer, Schreiner m. Christiane Dürrwächter.
6. Jak. Aug. Wolfert, Fuhrm. m. Wilhe. Ehrler.
6. Phil. Ries, Werkzeugschlosser m. Marie Vogel.
6. Jos. Fuß, Kesselschm. m. Rosa Konrad.
6. Wilh. Sauer, Fabrikarb. m. Elis. Jungmann.
6. Math. Berg, Handelsm. m. Barb. Müller.
6. Leop. Röckel, Tapezier m. Luise Bundschuh.
6. Karl Wüst, Eiseng. m. Elisab. Braun.
6. Ludw. Florett, Tagl. m. Kath. Klinger.
6. Emil Henigst, Premierlieut. u. Elisab. Barth.

März. **Geborene.**

31. d. Tagl. Joh. Daum e. T. Anna.
31. d. Tagl. Frdr. Keck e. S. Jakob.
31. d. Kaufm. Karl Geißler e. T. Hilda Rosa Bertha.

April.

4. d. Modellschreiner Konr. Merkel e. S. Rob. Ernst.
3. d. Kaufm. Adalb. gen. Alb. Steinel e. T. Clara Elisab.
5. d. Sattler Ludw. Zimmermann e. S. Joh. Frdr. Ludw.
2. d. Fabrikarb. Jak. Treffinger e. S. Wilh. Frdr.
5. d. Former Frdr. Riesenacker e. T. Elsa Marg.
4. d. Gastwirth Albert Müller e. T. Hedwig.
3. d. Kaufm. Otto Streiber e. S. Leop. Gg.
5. d. Tagl. Joh. Bapt. Frick e. S. Franz.
6. d. Kutscher Jak. Entenmann e. T. Pauline.
4. d. Maurer Joh. Gg. Rapp e. S. Heinr. Wilh.
2. d. Korkarb. Ludw. Dav. Klöpfer e. S. Gottlob Ernst.
8. d. Anwaltsgeh. Jak. Vorgeitz e. T. Kath.
7. d. Fabrikant Moritz Wertheimer e. T. Johanna.
6. d. Schneidermstr. Ludw. Vogel e. S. Karl Ludw.
7. d. Kaufm. Rud. Kramer e. T. Aug. Karol.
8. d. Tagl. Phil. Kohl e. T. Anna.
4. d. Gastw. Josef Stolz e. T. Marie Ther.
2. d. Dienstmann Barthol. Dann e. T. Elise.
9. d. Küfer Karl Ruff e. T. Karol. Frieder.
8. d. Schlosser Aug. Fricke e. S. August Karl.
7. d. Hofschauspieler Paul Tietsch e. S. Otto Franz Ludw.
7. d. Fabrikarb. Christof Rudolph e. S. Nikolaus.
6. d. Postschaffn. Nikol. Schmitt e. S. Ludw.
5. d. Bautechniker Paul Geyer e. T. Elsa Marie.
7. d. Schlosser Louis Phil. Barth e. S. Bernh. Karl.
4. d. Bureaudiener Karl Rob. Pfuhl e. T. Jul. Joha.
4. d. Tagl. Jos. Frdr. Ritter e. T. Marg.
2. d. Bureauassist. Paul Käppler e. S. Arno Bruno Adolf Theod.
4. d. Schiffer Jak. Letz e. T. Apollonia.
7. d. Tagl. Karl Kratzmann e. T. Anna Maria.
4. d. Gastw. Karl Reichert e. S. Emil Josef.
9. d. Taglöhner Johs. Schäfer e. S. Johs.
10. d. Maurer Ludw. Wolf e. T. Frieda.
4. d. Bierbr. Christian Westermann e. T. Marie.
10. d. Eisendr. Jos. Schäfer e. S. Adolf Hans.
4. d. Tüncher Josef Albert Seufert, e. T. Albert Marg.
5. d. Eisendr. Mich. Dürenberger e. T. Marg.
5. d. Schreiner Joh. Jos. Metzger e. S. Frz. Florian.
7. d. Musiker Frdr. Ernst Seydlitz e. S. Ernst Friedr.
7. d. Former Eduard Deutner e. T. Luise.
9. d. Techn. Jak. Uhlein e. S. Jakob Mathias.
6. d. Fuhrm. Wilh. Böher e. T. Maria Mina.
7. d. Wirth Karl Adam Müller e. S. Karl Adolf Josef.
10. d. Mag.-Arb. Mich. Heck e. T. Frieder.
5. d. Schneider Joh. Heinr. Büchler e. S. Joh. Wilh.
11. d. Maurer Aegid. Heid e. T. Christ. Martha Elisab.
9. d. Schlosser Joh. Deller gen. Mändl e. T. Elsa Frieda.

April. **Gestorbene.**

5. Eug. Vinz., S. d. Locomotivh. Mich. Schäffner, 8 M. 10 T. a.
6. Josef, S. d. Maurers Jos. Sieber, 3 M. 6 T. a.
6. d. verh. Waaggehilfe Sebast. Hubert, 70 J. 10 M. a.
5. Lisette geb. Carnier, Wwe. d. Privatm. Gust. Uhland, 71 J. 2 M. a.
5. Wilhelm, S. d. Schneiders Heinr. Meßner, 7 J. a.
8. Frzska. geb. Flory, Ehefr. d. Werkf. Jak. Graab, 58 J. 1. M. a.
7. Eduard Wilh. Heinr., S. d. Briefträgrs. Karl Adam Maisch, 9 M. 8 T. a.
7. Jak. Ludw., S. d. Bäckermstrs. Ludw. Feuerstein, 7 M. a.
8. Sus. geb. Stadel, Ehefr. d. Kaufm. Eberhard Rub, 53 J. 6 M. a.
8. Heinr. Wilh., S. d. Schuldieners Karl Herre, 18 T. a.
8. Adolf Gust., S. d. Fuhrm. Heinr. Rauch, 1 M. 14 T. a.
8. Magdal., T. d. Küfers Adam Lenz, 5 M. 24 T. a.
9. Luise, T. d. Schmieds Louis Stark, 9 M. 4 T. a.
8. Kath., T. d. Straßenkehrers Jak. Kaiser, 4 M. a.
8. Toni Zenobia, T. d. Kaufm. Rob. Hirschhorn, 7 J. 5 M. a.
8. die ledige Privatin Betty Bensinger, 94 J. 1 M. a.
9. August, S. d. Schlossermstrs. Aug. Schlachter, 17 J. 1 M. a.
9. d. verh. Mag.-Arb. Gg. Wilh. Amail, 43 J. 9 M. a.
9. Charl. geb. Eberhard, Ehefr. d. Fabrikarb. Karl Mildenberger, 46 J. 3 M. a.
10. Philipp Willi, S. d. Magenw.-Geh. Karl Braun, 4 M. a.
10. Wilh. Rup., S. d. Schreinermstrs. Adam Kadel, 4 M. a.
10. d. verw. pens. Eisenbahnobmann Frz. Jos. Stemmer, 80 J. 1 M. a.
11. Anna Kath., T. d. Badmstrs. Heinr. Kunz, 5 J. 4 M. a.
11. die ledige Privatin Wilhe. Krehbiel, 33 J. 24 T. a.
11. Karol. Friedr., T. d. Küfers Karl Ruff, 2 T. a.

117,23 Jungbuschstraße 117,23

Große, vollständig neu renovirte

Reit-Bahn.

Gründlicher Reit-Unterricht für Damen, Herren u. Kinder zu billigen Preisen.

Pensions-Stallung.

I. Classe Miethspferde, Ponys zum Spazierenreiten. Pferde werden zur Dressur für Campagne und höhere Reitkunst angenommen.

Die Reitbahn ist geöffnet von Tagesanbruch bis Abends.

Ad. Oehlwang.
Stallmeister und Reitbahn-Besitzer.

62273

MARCHIVUM

Bekanntmachung II.

Die Sonntagsruhe in der Industrie betr.

No. 10416 I. Der Bezirksrath hat in seiner außerordentlichen Sitzung vom 21. d. Mts. auf Grund des § 105b, Abs. 1 und § 105e Gew.-Ordg. durch nachstehende, rechtsverbindliche

Anordnung

die Ausnahmen von dem allgemeinen Verbot der Sonntagsarbeit wie folgt festgesetzt:

A.

Ausnahmen für Gewerbe zur Befriedigung täglicher oder an Sonn- und Festtagen besonders hervortretender Bedürfnisse.

§ 105e, Abs. 1 Gew.-Ord.

1. In **Blumenbindereien** wird die Beschäftigung von Arbeitern mit dem Binden von Blumen, Winden von Kränzen und dergl. gestattet:

a. am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertage in den Stunden von 4—9 Uhr Morgens;

b. an allen übrigen Sonn- und Festtagen aber unbeschränkt mit Ausnahme der Stunden von 9—11 Uhr Vormittags — und zwar unter folgenden Bedingungen:

Wenn die Sonntagsarbeiten länger als 3 Stunden dauern, so sind die Arbeiter entweder an jedem 3. Sonntage für volle 36 Stunden oder an jedem 2. Sonntage mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends oder in jeder Woche während der zweiten Hälfte eines Arbeitstages, und zwar spätestens von 1 Uhr Nachmittags ab, von jeder Arbeit freizulassen.

2. In **Gasanstalten- und Elektricitätswerken** können die Arbeiter an allen Sonn- und Festtagen mit den Arbeiten beschäftigt werden, welche für den Betrieb **unerläßlich** sind und welche nicht schon auf Grund des § 105c der Gew.-Ord. kraft Gesetzes vorgenommen werden dürfen und zwar unter folgenden Bedingungen:

Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: entweder für jeden 2. Sonntag 24 Stunden, oder für jeden 3. Sonntag 36 Stunden, oder sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden dauern, für jeden 4. Sonntag 36 Stunden. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden vor und nach ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden.

Die den Ablösungsmannschaften zu gewährende Ruhe muß das Mindestmaß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

3a. In dem **Bäckereigewerbe** wird die Beschäftigung von Arbeitern an allen Sonn- und Festtagen während der Stunden von 12 Uhr Nachts bis Morgens 8 Uhr und von 10 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts, also während 10 Stunden, gestattet.

Im **Conditoreigewerbe** ist dies ebenso während der Stunden von 4 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, also während 8 Stunden, gestattet,

und zwar unter folgenden Bedingungen:

Jedem Arbeiter ist an jedem Sonn- und Festtage eine ununterbrochene Ruhe von 14 Stunden in Bäckereien, von 12 Stunden in Conditorrien zu gewähren. Der Beginn dieser Ruhezeit ist in Bäckereien frühestens von 12 Uhr Nachts, spätestens von 8 Uhr Morgens, in Conditoreien frühestens von 12 Uhr Nachts, spätestens von 12 Uhr Mittags ab zu rechnen. Ferner ist jedem Arbeiter **mindestens** an jedem 3. Sonntag die zum Besuch des Gottesdienstes erforderliche Zeit frei zu geben.

b. Diejenigen Arbeiter, welchen nach der Bestimmung zu a eine Ruhezeit von 14 bezw. 12 Stunden zusteht, dürfen **während dieser Ruhezeit** beschäftigt werden:

α in Bäckereien mit Arbeiten, die zur Vorbereitung der Wiederaufnahme der regelmäßigen Arbeit am nächsten Tage nothwendig sind, sofern sie nach 6 Uhr Abends stattfinden, und nicht länger als eine Stunde dauern,

β in Conditoreien mit der Herstellung und dem Austragen leicht verderblicher Waaren, die unmittelbar vor dem Genuß hergestellt werden müssen (Eis, Cremes u. dergl.)

Bedingung zu b: Sind in Conditoreien Arbeiter noch nach 12 Uhr Mittags beschäftigt worden, so müssen sie an einem der nächsten 6 Werktage von Mittags 12 Uhr ab von jeder Arbeit frei gelassen werden.

c. Für den Bezirk Mannheim wird außerdem vom Bezirksamte gestattet, daß in jedem der Betriebe, welche bisher an Sonn- und Festtagen für ihre Kunden das Ausbacken der von diesen bereiteten Kuchen oder das Braten von Fleisch ortsüblich besorgten, ein über 16 Jahre alter Arbeiter mit jenen Arbeiten während **höchstens 3 Vormittagsstunden über die unter a** freigegebene Zeit hinaus beschäftigt wird.

d. Für Betriebe, in denen sowohl **Bäckerwaaren** als Conditorwaaren hergestellt werden, ist die Beschäftigung solcher Arbeiter, die an Sonn- und Festtagen ausschließlich mit der Herstellung von Conditorwaaren beschäftigt werden, nach den Bestimmungen für Conditoreien, die Beschäftigung der übrigen Arbeiter aber nach den Bestimmungen für Bäckereien zu regeln.

Als Bäckerwaare ist im Bezirk dasjenige Backwerk zu behandeln, welches herkömmlich unter Verwendung von Hefe oder Sauerteig ohne Beimischung von Zucker zum Teig hergestellt wird.

4. In dem **Fleischereigewerbe** wird die Beschäftigung von Arbeitern an allen Sonn- und Festtagen, ausgenommen am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, sowie am Charfreitag gestattet in den Stunden von 4—9 Uhr Morgens und zwar unter der Bedingung, daß, wenn die Sonntagsarbeiten länger als 3 Stunden dauern, die Arbeiter entweder an jedem dritten Sonntag für volle 36 Stunden oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends oder in jeder Woche während der zweiten Hälfte eines Arbeitstages und zwar spätestens von 1 Uhr Nachmittags ab von jeder Arbeit freigelassen werden.

5. In dem **Barbier- und Friseurgewerbe** wird die Beschäftigung von Arbeitern an allen Sonn- und Festtagen

a. in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 6 Uhr Morgens bis 2 Uhr Mittags

b. in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Mittags

gestattet, über diese Stunde hinaus ist eine Beschäftigung noch insoweit zulässig, als sie bei Vorbereitung von öffentlichen Theatervorstellungen und Schaustellungen erforderlich ist.

Bedingung: Wenn die Sonntagsarbeiten länger als 3 Stunden dauern, so sind die Arbeiter entweder an jedem dritten Sonntag für volle 36 Stunden oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends oder in jeder Woche während der zweiten Hälfte eines Arbeitstages, und zwar spätestens von 1 Uhr Nachmittags ab von jeder Arbeit freizulassen.

Wenn die Arbeiter durch die Sonntagsarbeiten am Besuch des Gottesdienstes behindert werden, so ist ihnen an jedem dritten Sonntag die zum Besuch des Gottesdienstes erforderliche Zeit freizugeben.

6. In den **Wasserversorgungsanstalten** ist die Beschäftigung von Arbeitern an allen Sonn- und Festtagen mit den Arbeiten gestattet, welche für den Betrieb **unerläßlich** sind.

a) Bei bloßem Tagesbetrieb: Wenn die Sonntagsarbeiten länger als 3 Stunden dauern, so sind die Arbeiter entweder an jedem 3. Sonntag für volle 36 Stunden oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends oder in jeder Woche während der zweiten Hälfte eines Arbeitstags, und zwar spätestens von 1 Uhr Nachmittags ab, von jeder Arbeit frei zu lassen.

Wenn die Arbeiter durch die Sonntagsarbeiten am Besuch des Gottesdienstes behindert werden, so ist ihnen an jedem dritten Sonntag die zum Besuch des Gottesdienstes erforderliche Zeit frei zu geben.

b) Bei ununterbrochenem Betrieb: Die den Arbeitern zu gewährende Ruhe hat mindestens zu dauern: Entweder für jeden zweiten Sonntag 24 Stunden, oder für jeden dritten Sonntag 36 Stunden, oder, sofern an den übrigen Sonntagen die Arbeitsschichten nicht länger als 12 Stunden dauern, für jeden vierten Sonntag 36 Stunden. Ablösungsmannschaften dürfen je 12 Stunden vor und nach ihrer regelmäßigen Beschäftigung zur Arbeit nicht verwendet werden. Die den Ablösungsmannschaften zu gewährende Ruhe muß das Mindestmaß der den abgelösten Arbeitern gewährten Ruhe erreichen.

7. In den **Badeanstalten**, soweit sie nicht nur während der wärmeren Jahreszeit betrieben werden, ist die Beschäftigung an allen Sonn- und Feiertagen nur gestattet von Morgens bis Mittags 9 Uhr, am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag sogar nur bis 12 Uhr Mittags.

Einzuhalten sind folgende Bedingungen:

In denjenigen Badeanstalten, welche nicht nur im Sommer betrieben werden (Flußbäder), sind die Arbeiter, sofern die Sonntagsarbeiten länger als 3 Stunden dauern, entweder an jedem dritten Sonntag für volle 36 Stunden, oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends oder in jeder Woche während der zweiten Hälfte eines Arbeitstags, und zwar spätestens von 1 Uhr Nachmittags ab, von jeder Arbeit freizulassen.

Wenn die Arbeiter durch die Sonntagsarbeiten am Besuch des Gottesdienstes behindert werden, so ist ihnen an jedem dritten Sonntag die zum Besuch des Gottesdienstes erforderliche Zeit freizugeben.

Auf Badeanstalten, welche zu Heilzwecken bestimmt sind, finden, wie auf Heilanstalten überhaupt, die Bestimmungen der Gewerbeordnung über die Sonntagsruhe keine Anwendung.

8. In den **Zeitungsdruckereien** darf zur Herstellung von Morgenausgaben Arbeiterbeschäftigung stattfinden an allen Sonn- und Festtagen, ausgenommen am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage, bis 6 Uhr Morgens unter der Bedingung, daß nach Herstellung der Morgenausgabe der Betrieb bis um 6 Uhr Morgens des folgenden Werktages ruht.

Soweit ein Vertrieb der Zeitungen an Sonn- und Festtagen überhaupt stattfindet, dürfen beim Vertriebe Personen, die bei Herstellung der Morgenausgabe beschäftigt gewesen sind, nicht verwendet werden.

9. In **photographischen Anstalten** wird die Beschäftigung von Arbeitern

a) an den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten zum Zwecke der Aufnahme von Portraits, des **Copirens und des Retouchirens** für die Zeit von Morgens 8 Uhr bis **Abends 5 Uhr**,

b) an allen übrigen Sonn- und Festtagen zum Zwecke der Aufnahmen von Portraits in der Zeit

vom 1. April bis 30. September von 11 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.

vom 1. Oktober bis 31. März von 11 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm.

gestattet. Am 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage hingegen darf keine Beschäftigung stattfinden.

Bedingungen: Wenn die Sonntagsarbeiten länger als 3 Stunden dauern, so sind die Arbeiter entweder an jedem dritten Sonntag für volle 36 Stunden oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends oder in jeder Woche während der zweiten Hälfte eines Arbeitstages und zwar spätestens von 1 Uhr Nachmittags ab, von jeder Arbeit frei zu lassen. Wenn die Arbeiter durch die Sonntagsarbeiten am Besuch des Gottesdienstes behindert werden, so ist ihnen an jedem dritten Sonntage die zum Besuch des Gottesdienstes erforderliche Zeit freizugeben.

10. Den sogenannten Garköchen ist die Beschäftigung von Arbeitern an allen Sonn- und Festtagen gestattet unter folgenden Bedingungen: Wenn die Sonntagsarbeiten länger als 3 Stunden dauern, so sind die Arbeiter entweder an jedem dritten Sonntag für volle 36 Stunden oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends oder in jeder Woche während der zweiten Hälfte eines Arbeitstages, und zwar spätestens von 1 Uhr Nachmittags ab, von jeder Arbeit freizulassen.

Wenn die Arbeiter durch die Sonntagsarbeiten am Besuch des Gottesdienstes behindert werden, so ist ihnen an jedem dritten Sonntag die zum Besuche des Gottesdienstes erforderliche Zeit freizugeben.

11. In den **Bierbrauereien, Eisfabriken, Molkereien** sind diejenigen Arbeiten, welche, wie alle Vorbereitungsarbeiten, zur Versorgung der Kundschaft mit Bier, Roheis und Molkereiprodukten nöthig fallen, an Sonn- und Festtagen während der für den Handel freigegebenen Stunden gestattet und zwar unter folgenden Bedingungen: Wenn die Sonntagsarbeiten länger als drei Stunden dauern, so sind die Arbeiter entweder an jedem dritten Sonntag für volle 36 Stunden, oder an jedem zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, oder in jeder Woche während der zweiten Hälfte eines Arbeitstages, und zwar spätestens von 1 Uhr Nachmittags ab, von jeder Arbeit freizulassen. Wenn die Arbeiter durch die Sonntagsarbeiten am Besuch des Gottesdienstes behindert werden, so ist ihnen an jedem dritten Sonntag die zum Besuch des Gottesdienstes erforderliche Zeit freizugeben.

12. Den **Mineralwasserfabriken** wird gestattet, in der wärmeren Jahreszeit während höchstens 3 Stunden und zwar vor 9 Uhr Morgens, das heißt vor Beginn des Hauptgottesdienstes die Arbeiter mit solchen Arbeiten zu beschäftigen, welche zur Versorgung der Kundschaft erforderlich sind.

13. Für das **Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe** wird die Ablieferung von Erzeugnissen des Bekleidungs- und Reinigungsgewerbes im handwerksmäßigen Betrieb an Sonn- und Festtagen bis ½9 Uhr Vormittags gestattet.

B.

Außer den sub. A gestatteten Ausnahmen wird hiermit weiter gestattet, daß:

a. für die **Stadt Mannheim** an den beiden Sonntagen der Frühjahrs- und Spätjahrs-Messe, bezw. am Sonntage des Pferderennen's oder Maimarktsonntag,

b. für **die Landorte des Amtsbezirks** aber an den Sonntagen des Kirchweihfestes

Arbeiter in den Blumenbindereien, in dem Bäckerei- und Conditoreigewerbe, in dem Fleischereigewerbe, sowie in den Bierbrauereien, Eisfabriken, Molkereien und Mineralwasserfabriken über die unter A Ziffer 1, 3, 4, 11 und 12 gestatteten Stunden hinaus, jedoch nur in soweit beschäftigt werden, als dies zur Bewältigung des an diesen Tagen noch ganz besonders gesteigerten Bedürfnisses des Publikums unbedingt nothwendig ist.

Ausnahme-Bewilligungen für andere als vorgenannte besondere Fälle (wie Volksfeste und dergl.) wären jeweils rechtzeitig genug beim Vorsitzenden des Bezirksraths zu beantragen.

C.

Ausnahmen für Betriebe mit unregelmäßiger Wasserkraft.

§ 105 e, Abs. 1 Gew.-Ordg.

Die mit unregelmäßiger Wasserkraft arbeitenden **Wasser-Getreidemühlen** des Bezirks dürfen an 26 Sonn- und Festtagen im Jahre ihre Arbeiter beschäftigen, ohne weitere Beschränkung und ohne Vorschrift, an welchen Sonn- und Festtagen dies geschehen soll.

Nicht gearbeitet darf werden an dem ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Charfreitag, Fronleichnamstag und an Christi-Himmelfahrt.

Die Arbeiter sind, sofern die Arbeiten länger als 3 Stunden dauern oder die Arbeiter am Besuche des Gottesdienstes hindern, entweder an jedem 3. Sonntage volle 36 Stunden, oder an jedem zweiten Sonntage mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends von der Arbeit freizulassen.

Die Sonn- und Festtagsarbeiten sind von den Gewerbetreibenden mit den in § 105 e Abs. 2 Gew.-Ordg. bezeichneten Angaben über die Zahl der beschäftigten Arbeiter, die Dauer ihrer Beschäftigung, sowie die Art der vorgenommenen Arbeiten in das daselbst vorgeschriebene Verzeichniß einzutragen.

D.

Schlußbemerkungen und Strafbestimmungen.

Arbeiter, welche auf Grund der unter A und B aufgezählten Ausnahmebestimmungen mit Sonntagsarbeiten beschäftigt werden, dürfen, wenn nicht Gefahr im Verzug ist, während der ihnen ausbedungenen Ruhezeit, nicht zu solchen Arbeiten, die in dem betreffenden Betriebe auf Grund des § 105c Abs. 1 Gew.-Ordg. vorgenommen werden und auch nicht zu Arbeiten in dem etwa mit dem Betriebe verbundenen **Handelsgewerbe** herangezogen werden.

Verfehlungen gegen die Anordnungen unter Lit. A und C werden auf Grund des § 146a Gew.-Ordg. mit Geldstrafe bis zu 600 Mk., im Unvermögensfalle mit Haft bestraft, sofern nicht auch andere Strafbestimmungen und die auf Grund des § 366 Ziff. 1 R.-St.-G.-B. erlassene landesherrliche Verordnung vom 18. Juni 1892 über die weltliche Feier der Sonn- und Festtage Platz greifen.

Mannheim, den 21. März 1895.

Großh. Bezirksamt:
Dr. Strauß.

Nr. 11206. Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß. 60065

Mannheim, den 5. April 1895.

Das Bürgermeisteramt:
Bräunig.

Lemp.

Kurhaus Schloß-Heidelberg.

Prachtvolle ruhige Lage zunächst der Schloßruine. Heilanstalt für **Nervenleiden und andere chronische Erkrankungen. Hydrotherapie** und **Anwendung der Electricität. Mechanische Heilgymnastik** (Apparate von **Dr. Zander, Stockholm**). **Pneumatische Behandlung** (Geigel'scher Doppelventilator), **Massage** ꝛc. Näheres durch Prospect. Leitender Arzt: **Dr. Dambacher**, früher Assistent von Herrn Geh. Rath Erb. 60510

Wer sicher sein will

eine Seife von **vorzüglicher Qualität** und **hervorragender Waschkraft** zu erhalten, achte beim Einkaufe auf nebenstehende Schutzmarke.

Schutz-Marke.

Für die Reinheit sämmtlicher mit meiner Schutzmarke gestempelten Kernseifen übernehme ich volle Garantie. Die Seifen sind in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. 60364

August Jacobi, Darmstadt.

Schülern des Gymnasiums, Realgymnasiums oder Realschule wird billigst Nachhülfeunterricht ertheilt, resp. die Hausaufgaben beaufsichtigt. Näh. U 7, 20, 4. St. 61070

Ein noch sehr gut erhaltener **Kinderstuhlwagen** billig zu verkaufen E 8 10a, 4. St. 62001

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unsere innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Jeanette Leser

geb. Mehler

heute nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Mannheim, 11. April 1895. 62182

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in Frankfurt a. M. statt.

MARCHIVUM

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Die öffentlichen Prüfungen der Schüler u. Schülerinnen finden am 16., 17., 18., 19. und 20. **April**, jeweils Vormittags von 9½—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im kleinen Saale des Saalbaues statt, wozu die Eltern und Angehörigen der Schüler und Schülerinnen sowie Freunde der Anstalt freundlichst eingeladen sind.

Dienstag, den 16. und Mittwoch, den 17. April, jeweils Vormittags von 9½—12 Uhr Prüfung der **Vorschule** im Clavier- und Violinspiel.

Dienstag, den 16. April, Nachmittags 3 Uhr im grossen Saale des Saalbaues: Prüfung im **Orgelspiel** auf der dort aufgestellten Orgel (H. Voit & Söhne in Durlach).

Die Direction des Conservatoriums für Musik
M. Pohl, Musikdirektor.
62063

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Der Eintritt neuer Schüler u. Schülerinnen kann **zu jeder Zeit erfolgen. Das Honorar wird vom Tage des Eintritts an berechnet.** Der Unterricht ist sowohl für **Dilletanten** als für die vollständige Ausbildung von **Künstlern**, sowie **Lehrern u. Lehrerinnen** bestimmt, die **Opernschule** bildet Stimmbegabte vollständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für **Anfänger in Klavier-, Violin- und Violoncellspiel.** 61567

Anmeldungen werden täglich bei der Direktion **Lit. P 2, 6** entgegengenommen, ebendaselbst werden Prospekte der Anstalt ausgegeben.

Die Direktion des Conservatoriums für Musik:
M. Pohl, Musikdirector.

Gymnasial- und Real-Lehrinstitut.

Besteht seit 1888. Kurse mit beschränkter Schülerzahl und Einzelunterricht. Ein- und Austritt zu jeder Zeit. Eröffnung neuer Kurse auch während der Schulferien.

Schnelle und gründliche Vorbereitung für den Eintritt in alle Klassen der **Gymnasien und Realschulen**, in die **technischen** und sonstigen **Fachschulen**, in den **Kaufmannsstand** und jeden **Bureaudienst**. Vollständige Ausbildung für das **Abiturium, Fähnrichs-** und **Einj.-Freiw.-Examen.** Jederzeit Gelegenheit zur Theilnahme an bestehenden und neu zu bildenden Kursen. **Sämmtliche** während der letzten fünf Jahre vorbereiteten Schüler erreichten das Ziel. (Nachweise auf Anfrage auch brieflich.) Täglich bis zu 8 Unterrichts- und Arbeitsstunden. Honorar pr. Monat Mk. 10 bis 20.

Täglicher Nachhülfe-Unterricht

für Schüler der Mittel- und Unterklassen, nachmittags zwischen 2 und 7 Uhr, in genauem Anschluss an die Forderungen der Schule; auf Wunsch vollständige Ueberwachung. Schnelle Erfolge zumeist selbst in den schwierigsten Fällen, worüber zahlreiche Anerkennungen vorliegen. **Während der Ferien vormittags gründlicher Repetitions-Unterricht.** (Honorar pr. Monat Mk. 12.)

Abendkurse für Schüler der **Oberklassen** in Latein, Griechisch, Französisch, Englisch und andern Fächern.

Tages- und Abendkurse für junge **Kaufleute**, unter Befreiung vom Besuch der Fortbildungsschule. (Wöchentlich 2 bis 8 Stunden, vierteljährlich Mk. 9.) 61648

Abendkurse für **Post-, Eisenbahn-, Zoll- und sonstige Beamte** zur Vorbereitung auf Dienstprüfungen.

Adresse in der Expedition dieses Blattes.

Einladung zum Gustav-Adolf-Spiel in Wieblingen.

Die Aufführungen finden im Saale des **Gasthauses zum Pflug** statt: 61863

1. Ostermontag, den 15. April, Nachmittags 3 Uhr.
2. Dienstag, den 16. April, Abends 8 Uhr.
3. Donnerstag, den 18. April, Abends 8 Uhr.
4. Samstag, den 20. April, Abends 8 Uhr.
5. Sonntag, den 21. April, Nachmittags 3 Uhr.

Eintrittspreise: 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 70 Pfg., 3. Platz 40 Pfg. Eintrittskarten und Programme mit den Liedertexten sind zu haben von Ostersamstag an bei Herrn Kaufmann Georg Müller in der Hauptstraße und im Gasthause zum Pflug; an den Spieltagen an der Kasse jeweils 2 Stunden vor den Aufführungen.

Da die etwaigen Ueberschüsse der Einnahmen für das Diaconissenhaus des evang. Bundes in Freiburg bestimmt sind, so empfehlen wir diese Aufführungen den Glaubensgenossen zu freundlicher Theilnahme herzlich.

Stolze'scher Stenographen Verein

Wir eröffnen Mitte April d. J. wieder neue Lehrgänge für

Stolze'sche Stenographie

und zwar je einen Kursus für Herren, für Damen und für Schüler. Honorar einschließlich Lehrmittel Mk. 10.—, Privatunterricht nach Vereinbarung.

Vorzüge des Stolze'schen Systems: Leichte Erlernbarkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, größte Leistungsfähigkeit.

Wir laden zur Betheiligung an diesen Unterrichtskursen freundlichst ein und bitten gefl. Anmeldungen baldigst an die beiden Vorsitzenden: Herrn Friedrich Stoll, in Firma Rabus & Stoll, Hier, L 2, 14, oder Herrn Hauptlehrer Philipp Krauß, Hier, 2. Querstraße 15, gelangen zu lassen.

61671 Der Vorstand.

MODES.

Tüchtige Modistin, welche längere Zeit in den ersten Geschäften thätig war, empfiehlt sich den geehrten Damen für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in und außer dem Hause. S 1, 10. 61152

Oelfarben, Bodenlack in allen Nüancen, **Firnisse, gekochtes Leinöl,** auch präparirt mit Farben für Stiegen und Küchen, sowie **Parquetbodenwichse, Stahlspähne, Terpentinöl, Werg, Fensterleder, Schwämme, Pinsel** und **Bürsten** in großer Auswahl.

Ferner halte stets großes Lager in gebranntem

Gyps und Portland-Cement

zu Fabrikpreisen. 61797

Jac. Lichtenthäler,

B 5. 10.

Möbel-Fabrik Friedrich Rötter,

Läden: **H 5, 2** und **H 5, 1a.**

Unstreitig größte Auswahl in Holz- und Polstermöbeln. | Vollständige Betten, Spiegeln und Matratzen, Bettfedern rc.

Billigste feste Preise. Anerkannt gute Waare.
Für Brautleute beste Bezugsquelle.

Salvator

der Münchener Löwenbrauerei.

3 Glocken.

Samstag, 13., Sonntag, 14. April
Anstich 6 Uhr. 62209

Salvator-Bier-Ausschank

Ueber die Osterfeiertage kommt vorzügliches

Salvator-Bier

aus der Brauerei G. Sinner, Grünwinkel zum Ausschank, sowie Schlachtfest in der 62268

Restauration zum Zähringer Löwen,

Schwetzinger Straße 79b.

Hochachtungsvoll
E. Kreutzer.

„Gasthaus zur frischen Quelle"

von L. Erbrecht.

Ostermontag, den 15. April l. J. 62271

öffentliche Tanz-Unterhaltung

wozu freundlichst einladet Der Obige.
NB. Für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.

Kneipp

-Kur-Anstalt Stahlbad Weinheim, Bergstr. bei Heidelberg. Prächtige Anlagen, herrliche Gebirgsluft. Prospect gratis von Besitzer Heisel. Behandlung für Arme unentgeldlich. 61026

Weine im französischen Charakter. Garantirt absolute Reinheit.

Rottweiler Sekt.

Ohne Sprit, Cognac, künstliche Bouquets u. Kohlensäure.

Vertreter für Mannheim u. Umgebung:
Ferd. Hofmann, Mannheim, D 8, 3

Zu haben bei:

Karl Friedr. Bauer, K 1, 8.	Aug. Scherer, L 14, 1.
Ernst Dangmann, N 3, 12.	Jacob Schick, C 2, 24.
Ph. Gund, D 2, 9.	Heinrich Strehl, O 4, 18.
M. Hannstein, L 12, 9.	Hch. Thomas, D 8, 1a u. C 3, 12/14.
Jacob Harter, N 3, 15.	Jacob Uhl, M 2, 9.
J. H. Kern, C 2, 10½.	J. G. Volz, N 4, 22.
Wilh. Kern, Q 3, 14.	Carl Weber, G 3, 5.
J. Knab, E 1, 5.	Fr. Weygand, C 1, 12.
Carl Müller, R 3, 10 u. B 6, 6.	

O 3, 2 C. Th. Schlatter

Telephon Nr. 690.

Engros-Kellerei N 3, 3. Detail-Verkauf O 3, 2.

Weiss- & Rothweine

in bekannter Güte und reicher Auswahl.

Schaumweine & Champagner

erste Marken, zu Originalpreisen.
Beste Bezugsquelle für

ächte franz. Cognac's

(Niederlage der Firma E. Remy-Martin & Co.)
gegründet 1724. 61850

Zur bevorstehenden Communion

empfehle

Gesang- & Gebetbücher

von den **einfachsten** bis **feinsten Einbänden** zu **billigen festen Preisen.** 61490

G 3, 20 Gg. Karcher G 3, 20

Buchbinderei und Schreibwaarenhandlung.

Schaufenster-Rouleaux

mit Schrift und Malerei liefert billigst die
Niederlage der Gernsbacher Tapetenfabrik
in Mannheim, G 2, 6, Marktplatz. 60339

Ruhr-Kohlen

in allen Qualitäten

empfiehlt billigst 56793

F 6, 11. Fritz Baumüller F 6, 11.

HEINRICH LANZ.

MANNHEIM & BERLIN.

57038

Lokomobilen von 2—150 Pferdekräften.

Special-Abtheilung für Industrie.

In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.

Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stationäre Dampfanlagen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit.

Maschinenfabrik Eßlingen.

55801 Elektrotechnische Abtheilung.

Dynamomaschinen, Electromotoren, Einrichtung elektrischer Beleuchtung. Kraftübertragung. Elektrolyse

Schweizer. Schnellglanzwichse von SUTTER-KRAUSS & Co OBERHOFEN, Thurgau

als das beste FABRIKAT bekannt. Sofortiger Glanz! Grosster Fettgehalt! 57193

Special-Geschäft für Seidenband.

Die Seidenband-Handlung

Anna Kuhn, P 7, 19,

im Hause des Photographen Herrn Tillmann-Matter, empfiehlt den geehrten Damen ihre Seidenbänder in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen. — Wöchentlicher Eingang der sich ergebenden Fabrik-Reste **weit unter Preis.**

Daselbst Seidenstoff-Coupons für Blousen, Kleiderausputz c. billigst. 61031

L 14, 1. Jos. Scherer L 14, 1.

Vertreter der Brennabor-Fahrrad-Werke
empfiehlt 61798

Fahrräder und Fahrradzubehör

zu den billigsten Preisen bei weitgehendster Garantie.

Knaben-Räder äusserst billig.

Veith Pneumatic

Eine Pneumaticdecke ist erst dann absolut haltbar, elastisch und schmalspurlaufend, wenn deren Gewebeeinlagen mathematisch genau der Form des Reifens entsprechend **rund gewebt** sind. Nur hierdurch kann die seitherige kreuzweise Fadenspannung der Gewebe beseitigt werden, die allzufrühzeitiges Durchreiben der Fäden und alle bekannten Mängel bewirkte.

Veith's Pneumatik ist der einzige Reifen, welcher der enormen Kraftentfaltung des Motorrades genügt hat. 61683

Jeder, der sich ein Rad anschaffen will, verlange zuvor unsere Brochure, die gratis und franco versandt wird.

Hoelter & Hartmann in Frankfurt a. Main.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.

Man verlange ausdrücklich SARG'S

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel. Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in Mannheim bei **Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz, N 1, 3** (Kaufhaus), in der **Neckar-Ap., Einhorn-Ap., Löwen-Ap., Schwan-Ap., Mohren-Ap., Adler-Ap., Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Boske, Coiffeur, Paradeplatz, O 2, 1, Emil Schröder, E 3, 15, Leonhard Treusch, D 3, 2, Geb. Schreiner, D 2, 14, A. Bieger, P 3, 13.** — Weitere Depotstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 55939

Alters- und Kinder-Versorgung

gewähren Leibrenten- und Kapital-Versicherungen bei der **Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin W. 41.** Die seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht bestehende Anstalt zahlt z. B. 50 Jährigen 6¾%, 60 Jährigen 9%, 70 Jährigen 13⅓% Rente. 57968

Dividendenberechtigung. Vermögen 89 Millionen Mark.

Prospekte und nähere Auskunft bei: Herrn **Müller-Engelhard** in Mannheim, B 2, 3, 2 Trep. Herrn **Ernst Wegrich** in Karlsruhe, Nowackanlage 15.

Die Deutsche

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck

sucht per sofort oder später einen tüchtigen

Inspector

zu engagiren. Herren, die schon in ähnlicher Stellung waren, gute Resultate erzielten und auf eine dauernde und gut dotirte Stellung reflectiren, belieben ihre Offerten mit Aufügen des Lebenslaufes unt. Nr. 61024 zur Weiterbeförderung an die Exped. d. Blattes zu senden.

Gewerb- und Handelsschule

von S. Bärmann in Dürkheim a. H. (Pensionat.)

Auch im vergangenen Schuljahre erhielten 11 Zöglinge des obersten Kurses die **Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste.** — Diese **Erfolge** dauern schon seit Bestehen der Anstalt in gleicher Weise fort. — **Gewissenhafte** Erziehung. — **Reizende** und **gesunde** Lage des Pensionats-Gebäudes inmitten der Weinberge. **Ausgezeichnete** Referenzen. — **Sehr mässiger** Pensionspreis, M. 720.— p. a. — Das Sommersemester beginnt am 22. April c. — Prospecte nebst Jahresberichte auf Verlangen durch den Vorsteher **Bärmann.** 11659

Kirchen-Ansagen.

Evangel. protest. Gemeinde.

Sonntag, den 14. April 1895.
Erstes Osterfest.

Trinitatiskirche. Morg. 8½ Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Raupp. Militär. Collecte. 10 Uhr Predigt. Herr Kirchenrath Greiner. Collecte. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Hitzig. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collecte.

Concordienkirche. Morgens 9½ Uhr Predigt. Herr Dekan Ruckhaber. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collecte.

Lutherkirche. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Simon. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collecte. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Simon. Collecte.

Friedenskirche. Morgens 9½ Uhr Predigt. Herr Stadtvikar von Schöpffer. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collecte. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Eisinger. Collecte.

Diakonissenhaus-Kapelle. Morgens 11 Uhr Predigt. Herr Pfarrer Herrmann. Abends ¼8 Uhr liturgischer Ostergottesdienst. Herr Pfarrer Herrmann.

Neckarspitze. Nachm. 3 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Eisinger.

Ostermontag.

Trinitatiskirche. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Ahles.

Concordienkirche. Morgens 9½ Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Kattermann.

Lutherkirche. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Eisinger.

Friedenskirche. Morgens 9½ Uhr Predigt. Herr Stadtvikar von Schöpffer.

Diakonissenhaus-Kapelle. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Pfarrer Herrmann.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Charsamstag. Abends 8 Uhr Predigt über die Höllenfahrt Christi. Herr Pastor Steffann. **Ostersonntag.** Vormittags 11½ Uhr Sonntagsschule. Nachmittags 3 Uhr Predigt. Herr Pastor Steffann. **Mittwoch.** Abends 8½ Uhr Bibelstunde. Herr Pastor Steffann. **Donnerstag.** Abends 8½ Uhr Schriftbetrachtung im Jünglingsverein, jüngere Abtheilung.

Kinderschule, Traitteurstraße 11.
Donnerstag Abend 8¼ Uhr Bibelstunde.

Gemeinde der bisch. Methodistenkirche U 6, 28, Hinterh.

Ostersonntag Nachmittag ½2 Uhr Sonntagsschule. Ostersonntag Nachmittag 3 Uhr Predigt.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Katholische Gemeinde.

In der Jesuitenkirche. Ostersonntag, 14. April. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militärgottesdienst. ½10 Uhr Festpredigt und Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. ½3 Uhr Vesper, Segen. Alsdann Beichtgelegenheit. Ostermontag, 15. April. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. ½10 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt und Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. ½3 Uhr Vesper.

Untere kathol. Pfarrei. 14. April: Hohes Osterfest. Morgens von 5 Uhr an Beicht. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. ½10 Uhr Festpredigt, nachher feierl. Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. ½3 Uhr feierl. Vesper, nachher Beicht. Ostermontag, zugleich Quartalfest der Corp-Christi-Bruderschaft. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. Halb 10 Uhr Predigt, nachher Prozession und Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. Halb 3 Uhr Corp-Christi-Bruderschaft.

Im kath. Bürgerhospital. Ostersonntag. 7 Uhr hl. Messe. ½9 Uhr Hochamt mit Predigt. 4 Uhr Andacht für die Osterzeit. (Magnifikat Seite 358.) Ostermontag. 7 Uhr hl. Messe. Halb 9 Uhr Singmesse mit Predigt. 4 Uhr Andacht für die Osterzeit.

Katholische Kirche der Neckarvorstadt. Ostersonntag, 14. April. ½6 Uhr österliche Beicht. 7 Uhr Frühmesse. ½9 Uhr Predigt und Singmesse. ½10 Uhr Festpredigt und Hochamt. ½3 Uhr feierliche Vesper. Ostermontag, 15. April. ½6 Uhr österliche Beicht. 7 Uhr Frühmesse. ½9 Uhr Singmesse. ½10 Uhr Hauptgottesdienst. ½3 Uhr Vesper.

Kranke und Altersschwache, welche die hl. Osterkommunion nicht in der Kirche empfangen, sind im Pfarrhause, 2 Querstraße 17 anzumelden.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, den 14. April Vormittags 10 Uhr, im großen Saale des Casino, R 1, 1, **Confirmation.**
Hierzu ladet Jedermann freundlichst ein
Der Vorstand.

In der Synagoge.

Paßahschlußfest. Sonntag, den 14. April, Abends 7 Uhr. Montag, den 15. April, Morgens 9½ Uhr Predigt. Herr Stadtrabbiner Dr. Steckelmacher. Montag, den 15. April, Abends 8 Uhr, Dienstag, den 16. April, Morgens 9½ Uhr Seelenfeier. Herr Rabbiner Dr. Oppenheim.

Beste Marke
COGNAC
Marke Kleeblatt
gegründet 1844
von
H. J. Peters & Cie Nachf.
Cöln.

	die ganze Flasche
Deutsch *	Mk. 1.75
" **	" 2.00
" ***	" 2.25
" ****	" 2.50
" *****	" 3.00

halbe Flaschen kosten 10 Pfg. mehr wie die Hälfte einer ganzen. 46881

Käuflich bei Herren:
Carl Fr. Bauer, K 1, 8a.
Louis Burckhardt, A 3, 5.
Wilh. Horn, Zeughauspl.
Wilh. Kern, Q 3, 14.
Carl. Mayer, P 5, 15/16
Wilh. Müller, T 6, 7.
Jos. Sauer, K 4, 24.
Phil. Stoll, T 3, 15.
Heinr. Strehl, O 4, 13.
Wwe. Knorr } Ludwigs-
J. Nehwinger } hafen.

CACAO-VERO,

entölter, leicht löslicher **Cacao.**
In Pulver- u. Würfelform.
HARTWIG & VOGEL Dresden.
Zu haben in den meisten Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatess-, Droguen- und Specialgeschäften, sowie in unserer Hauptniederlage bei **Franz Modes,** Mannheim P 3, 1. 55604

Täglich frisch eintreffend, direkt vom Fangplatz: 61880
Feinster Norderneyer
Schellfisch
Cabliau, Schollen
Seezungen, Rothzungen
(feinster Backfisch)
und Fluß-Hecht
Fluß-Bärsch, Bresem
Rhein- u. Weser-Salm
zu ganz besonders billigen Preisen. Große Auswahl in
Conserven u. Marinaden,
sowie stets frische
Rauchwaaren,
wie: Bücklinge, Bratbücklinge, Rauchschellfisch Lachsháringe, Rauchlachs und Rauchaal.
Stralsunder Fischladen
Inh. Rudolf Wothke.
E 1, 10 E 1, 10.
Versandt nach allen Gegenden

Ungarisches
Tafelgeflügel
(Milchmastung) u. zw. Poularden, Brathähne, Puten, Kapaune, Suppen-Hühner, auch Gänse u. Enten; in 10-Pfund-Postcolli franco Mk. 5,75 sendet **Andor Schöllers** Geflügelhof u. Bauernwirthschaft Uj Szt. Anna. (Ungarn.) 61966

1894er Legehühner
gef. Italiener, nützlichste Thiere, jetzt legereif, bis 150 Eier legend, 3 Stück spesenfrei per Post f. 7 Mk.
Ia. Honig
garantirt naturrein 10 Pfd. franco sammt 70 Gebrauchs-Recepten Mk. 5,75. **Anor Schöllers** Geflügelhof und Bauernwirthschaft Uj-Szt. Anna. (Ungarn.) 61967

Ein Beamter bittet zur Stellung einer Dienstkaution um ein
Darlehen
von M. 6000. — Sicherheit, hohe Zinsen u. monatliche Abzahlung. Offert. unt **J. Sch. Nr. 62194** an die Expedition erbeten

12 und 16000 Mk. auf I. oder gute II. Hypoth. auszuleihen. Off. unt. Nr. 62270 an die Expedition ds. Bl.

Blutarme

schwächliche, nervöse Personen sollten **Dr. Dernehl's** Eisenpulver versuchen. Glänzend bewährt seit 29 Jahren als vorzüglichstes Kräftigungsmittel, stärkt die Nerven, **regelt die Blutcirkulation,** schafft Appetit und gesundes Aussehen. Alle loben es, wie unzählige Dankschreiben beweisen. Schachtel M. 1.50. Großer Erfolg nach 3 Sch. Allein echt: **Königl. Priv. Apotheke z. weiß. Schwan. Berlin,** Spandauerstraße 77. 51275

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstraße 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) garant. neue vorzügl. füllende **Bettfedern,** das Pfd. 55 Pf. **Halbdaunen,** das Pfd. M. 1.25. **h. weiße Halbdaunen,** d. Pfd. M. 1.75. **vorzügl. Daunen,** das Pfd. M. 2.85. Von dies. Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett. Verpackung wird nicht berechnet. 55092

Gründlichen 55800
französischen Unterricht
— Gramm., Convers., Handelscorresp. — ertheilt eine gepr. erfahrene Lehrerin. (geb. Französ.) Näh. Ringstr. **G 8, 2** 3. Tr.

Lakritzensaft.
Für eine Ia. Marke, Italienischer Lakritzensaft in Stangen, werden bei der Engros-Kundschaft gut eingeführte Agenten gesucht. Frco. Offerten sub G. H. 105 an Haasenstein & Vogler, Rotterdam.

Möbelplüsche, glatt und faconnirt, bunt gewebte Plüsche (Moquettes), abgepasste Kameeltaschen, **Plüschdecken, Leinenplüsche,** Wollreps, Granit u. Satins, **Seiden-Plüsche, Kleider-Sammet (Velvet)** versende zu Fabrikpreisen direct an Private. Muster franco geg. franco.
E. Weegmann, Bielefeld.
Umfärbungen in eigener Färberei.

Hygienisches Depôt
C. R. Oschmann, Konstanz 51
versendet neue illustr. Cataloge über hygien. Gummiwaaren gratis u. franko. Verschlossen als Brief 20 Pfg. geg. Porto. 50227

Zugelaufen

Ein großer gelber, kurzhaariger **Hund** zugelaufen. 13. Querstraße Nr. 17, Neckarg. 62186

Kleiner Dachshund zugelaufen. Abzugeben gegen Einrückungsgebühr **D 4, 2,** 3. Stock. 62206

Verloren

Ledernes **Notizbuch** mit 1 Zwanzig-Markschein, 1 Maimarkt-, 1 Frankfurter- und 1 Hamburger Loos verloren.
Abzugeben gegen Belohnung. 62178 **H 12, 1.**

Ein goldenes **Kettenarmband** wurde Mittwoch 10. April verloren. 62193
Abzgb. geg. Belohnung **L 7, 1.**

Ein Etui mit goldener Brille verloren. 62251
Näheres im Verlag.

Ankauf

1 kl. Haus mit Hof od. Garten, 11. od. 12. Querstraße, zu miethen event. zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 61418 an die Expedition dss. Blattes.

Leere Flaschen kauft 49597
L. Herrmann, E 2, 12.

Getragene Kleider,
Stiefel und Schuhe kauft
57806 **A. Resh, S 1, 9b.**

Gebrauchte 59948
Briefmarken
lose und auf Briefe werden stets angekauft.
A. Hepp. U 1, 4,
Papier- u. Briefmarkenhdlg.

Getragene **Herren-** und **Frauen-Kleider, Schuhe u. Stiefel** kauft 60957
M. Bikel, H 2, 8.

Kauf-Gesuch.

Ein **Haus** mit Gärtchen zum Alleinbewohnen.
Offert. sub **G. T. Nr. 62175** in der Expedition abzugeben.

Verkauf

Familienverhältnisse halber ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen:
1 altrenommirte, gut eingerichtete, nachweislich mit dem besten Erfolg im Betrieb stehende 61958
Schlächterei und Wurstfabrik
(großer Versandt, alte sichere Kundschaft) nebst sehr geräumigem comfortablem Anwesen.
Gefl. Offerten unter **Z. 843** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Salon-Pianino
neu, sehr schön in Ton und Ausstattung, besseres Fabrikat, sehr preiswerth abzugeben. 58607
F 8, 15, 2 Stock rechts.

Pianino
wenig gebraucht, billig abzugeben. **M 4, 9,** part. 61456

Ein gespieltes, guterhaltenes **Pianino** (bestes Fabrikat) billigst abzugeben. 61737
K. Ferd. Heckel, O 3, 10.

Gasmotor,
4 Pferdekräfte, System Benz, **gut erhalten,** erst 3 Jahre im Gebrauch, noch im Betrieb, **wegen Vergrößerung, billig zu verkaufen.** Näheres bei Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim. 60431

Ein **Herd** zu verkaufen.
62199 H 5, 18, 2. Stock.

1 gebr. **Sopha, 1 Handkoffer** zu verkaufen. **C 2, 18.** 62004

Ein fast neuer **Divan** weg. Mangel an Raum billig zu verkaufen. 61257
Näh. H 7, 27, 3. St.

Ein fast neuer **Wirthsherd** sofort zu verkaufen. 61375
E 3, 13.

2 Glasschränke zu verkaufen.
61780 B 5, 4. 4. St.

Zwei große Glasthüren zu verkaufen.
62005 **N 4, 13.**

Ca. 6 Mtr. eis. **Geländer** zu verkaufen. 61831
Kaiserring 14.

1 Divan, 1 Decke, Ottomane, 1 eins. Sopha zu v. P 4, 7, part. 62047

Neue und gebrauchte **Handkarren** mit und ohne Federn zu verkaufen. 61784
Schwetzingerstraße 52.

Adler-Niederrad
kaum gefahren für **Mk. 180** zu verkaufen. 62228
Näheres **Q 1, 16,** Laden.

Wegen Wegzug 1 **große Kommode,** 1 altdeutscher Schrank, 1 Spiegelschrank, ein Büffet, 1 Schreibtisch, Kanapee, ein gutes Klavier, 1 Uhr, eine schwarze **Zimmer-Einrichtung** u. 1 **Waschtisch** zu verkaufen.
62248 **L 4, 10,** 2. Stock.

Aechte **Harzer Kanarienhähne** u. Weibchen zu verkaufen.
62195 **G 6, 3,** 3. Stock.

Mehrere sprechende **Papageien** billig zu verkaufen. 62177
Kaufmann, G 8, 10.

Junger **Bernhardiner Hund** (2 Jahre alt) treues Thier, preiswerth zu verkaufen.
Näh. in der Exped. 62257

Einige Wagen **prima Pferdedünger,** ebener Erde liegend zu verkaufen. 62198
Dammstraße 55, Neckargärten

Stellen finden

Gute Stellung schnell überall hin. Jedermann fordere unbedingt per Postkarte Stellenauswahl. **Courier,** Berlin-Westend. 61432

Wer schnell u. mit geringsten Kosten **Stellung finden** will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Esslingen a. N. 61045

Zur **kostenfreien** Besetzung
offener Stellen
im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise erbietet sich der **kaufmännische Verein zu Frankfurt** (Main). — Jahresbeitrag für auswärt. ordentl. Mitglieder 5 M. Einschreibegeld für stellesuchende Handlungsgehilfen (Nichtmitgl.) 2½ M. für 3 Monate. — Stellen besetzt 1894: 2342, seit 1884 ca. 32000. 55803

Inspektor,
zunächst für hiesigen Platz — event. später auch für Außendienst — unter günst. Beding. gesucht, für **Feuer-, Unfall- u. Militärdienst-Versicherung.** Tüchtige, solide Herren mit Ia. Referenzen wollen sich melden unter Nr. 61865 an die Expedition dss. Blattes. Auch werden tüchtige Agenten angestellt. 61865

Die Bruchsaler Kalkfabriken
suchen für **Mannheim** geeigneten Vertreter zum Vertriebe ihres vorzüglichen, großstückigen und staubfreien Schwarzkalkes. 62232

Tücht. Former
auf **Schablonenarbeit** von einer großen **Gießerei in Darmstadt gesucht.** Offerten unter Chiffre **P. L. 273** a. Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. 62220

Lebensversicherung.
Energischen und gebildeten Herren jeden Standes, besonders in der Branche erfahrenen Agenten ist bei einer ersten deutschen Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Spesen und Provision gut dotirten
Inspektorposten
für **Baden** zu erwerben. Offerten unter Nr. 60544 an die Expedition dss. Blattes erbeten.

Sortirmeister
von größerer Cigarrenfabrik zu dauernder, gut bezahlter Stellung gesucht. Offerten unt **G 1897** an Rudolf Mosse, Leipzig erbeten. 62221

Eine leistungsfähige **Buchdruckerei** sucht einen tüchtigen
Aquisiteur
bei hoher Provision. Gefl. Offerten sind unt. Nr. 58875 an die Expedition dieses Bl. zu richten. 55741

Ingenieur
Hydrotechniker, welcher ein technisches Unternehmen für die Ausführung von communalen Wasserwerken u. Canalisirungen technisch u. praktisch leiten kann, wird unt. günstigen Bedingungen von einer größeren Firma dauernd acceptirt. Ausführliche Offerte mit Angabe des bisherigen Wirkens sub O. R. 6016 an Haasenstein & Vogler (Jaulus & Co.) Budapest. 61988

Spediteur.
Für ein hiesiges Fabrikgeschäft wird ein tüchtiger Commis zur Leitung der Spedition gesucht. Anträge mit Referenzen und Gehaltsansprüchen besorgt die Exp. d. Blattes unter Nr. 61825.

Gesucht, für dauernde Zeit, Maler u. Anstreicher. Briefliche Anmeldungen. **Hecking,** Maler in Saarburg i. Lothr. 61897

Maurer
geschickt, zum Legen von Wand- u. Bodenplatten für dauernde Beschäftigung gesucht von 61848
Esch & Cie.,
Fabrik Irischer Oefen. **B 1, 8**

Ladnerin
in eine Schweinemetzgerei gef.
Näh. **J 1, 4.** 60694

1 Küchenmädchen
gesucht **F 4, 17.** 62197

Ein **Mädchen,** welches gut kochen kann, sofort gesucht.
62252 **L 11, 17.**

Eine bürgerliche **Köchin** und ein **Mädchen** tagsüber sofort zu einem Kinde gesucht. 62204
Fr. Schuster, G 5, 13.

Ein anständ. Mädchen kann unentgeldlich **Hand- u. Maschinennähen und Stricken** erlernen. 62267
62267 C 8, 1, parterre.

Nähschule!
In unserer Nähschule können Mädchen das Weißnähen, Sticken, Maschinen-Nähen, Zuschneiden pünktlich und praktisch erlernen. Anmeldungen nehmen täglich entgegen. 61268
Geschw. Orlemann,
S 3, 1, 3. Stock.

Einige Arbeiterinnen sowie Lehrmädchen gesucht. 62038
Damenconfection, **D 4, 5.**

Tüchtige Arbeiterinnen und Lehrmädchen werden angenommen. 61510
Emilie Seif
Robes, T 6, 7, 2. Stock.

Mädchen oder junge Frau, welche das **Bügeln** gründlich erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten.
60279 **Q 5, 19.**

Ein schulentlass. **Mädchen** tagsüber gesucht. 61669
U 4, 16, 2. Stock rechts.

Gegen hohen Lohn ein **braves, fleißiges Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen und alle häusl. Arbeiten verrichten kann, aufs Ziel gesucht. 59236
M 2, 18, 1 Treppe.

Ein **Mädchen** Tagsüber gesucht. 61838
Zu erfragen K 2, 31, 2. St.

Ein reinliches **Mädchen** für alle Arbeit sof. oder Ostern gesucht. H 7, 5b, 4. St. 61847

Tüchtige
Taillen-Arbeiterinnen
gesucht auf dauernde Beschäftigung. 62180
Wertheimer-Dreifuß, M 2, 1.

Ein tüchtiges braves **Mädchen** für einige Wochen zu einem 1jährigen Kind gesucht.
62191 **M 4, 2,** 2. St.

Haushälterin,
nicht über 30 Jahre, gebildet, der feineren Küche mächtig. Lohn 35—40 Mk. pr. Monat, bis 15. ds. od. 1. Mai nach Heidelberg gesucht. Mädchen vorhanden. Näh. Ausk. geg. 20 Pf.-M. **G. Rensland,** Sp.-Pl.-Bureau, Weinheim a. B. 61695

Stellen suchen

Erzieherinnen,
Kinderfräuleins, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen, Zimmermädchen u. sonstiges Personal finden u. suchen Stellung durch das **Special-Placirungs-Bureau** für Erziehungsfach v. **G. Rensland, Weinheim a. B.**
Prospecte u. näh. Auskunft geg. Einsend. e. 20 Pfg.-Mk.

Ein zuverl. älterer Mann sucht per 1. Mai Stelle als Packer, der nöthigenf. Kisten macht, in Keller- und Gartenarbeit bewandert ist u. sich jed. Geschäft unterzieht.
Off. unt. L. K. No. 61934 an die Exped. dss. Bl. 61935

Ein verheiratheter, stadtk., junger Mann, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle als Bureaudiener, Ausläufer, Einkassirer, auch als Portier. Caution bis 1000 Mark kann gestellt werden Eintritt bis 1. od. 15. Mai 1895.
Stellenvermittlungs-Bureau L. Bockardt, S 1, 11.

Hausverwaltung
übernimmt ein cautionsfähiger strebsamer Mann.
Offerten unt. H. W. No. 62013 an die Expedition ds. Bl.

Zur gefl. Beachtung.
Für ein gebildetes junges Mädchen wird zur Erlernung des Haushaltes, nach Auswärts in gutem, bürgerlichen Hause, bei freier Station, Stellung gesucht. Off. unt. No. 61064 an die Exped dss. Bl. 61064

Lehrlingsgesuche

Spengler- und Installateur-Lehrling auf Ostern gesucht.
Theodor Steinacker, Spenglerei u. Installationsgeschäft T 2, 3. 60380

Für ein hiesiges Kohlengeschäft mit Rheedereibetrieb wird zu Ostern ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht.
Selbstgeschr. Offerten unter No. 61254 an die Exped. ds. Bl.

Lehrling
aus anständiger Familie, mit guten Schulkenntnissen, in ein Agenturgeschäft gesucht.
Selbstgeschr. Offerten unter Nr. 61911 an die Expedition

Für ein Versicherungs-Bureau wird ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen und insbesondere mit guter Handschrift aus ordentlicher Familie gegen Bezahlung gesucht.
Gesuche zu richten unter Chiffre F. V. Nr. 62060 an die Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiges Commissions- u. Agentur-Geschäft sucht zum sofortigen Eintritt einen
Lehrling.
Off. unter Z. R. Nr. 61904 an die Expedition d. Blattes.

1 Lehrjunge gesucht. 61716
A. Amrhein, Maler & Tüncher B 5. 4.

Eine Kohlengroßhandlung sucht zum baldigen Eintritt einen
Lehrling
mit guten Schulzeugnissen und aus guter Familie gegen sofortige Vergütung. Offerten unt. Nr. 62214 an die Exped. ds. Bl.

Ein hies. Engros-Geschäft sucht zu alsbaldigem Eintritte einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen.
Offerten unter Nr. 62182 an die Expedition dis Blattes.

Für ein hiesiges tech. Gummigeschäft wird zu Ostern ein
Lehrling
mit entsprechenden Schulkenntnissen gegen sofortige Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Off. unt. No. 62129 befördert die Expedition dss. Bl.

Zur Erlernung der Xylographie, Zinkographie und Galvanoplastik per sofort 62254
Lehrlinge
gesucht.
Sachs & Co., F 7, 20.

Auf unser kaufm. Bureau suchen per sofort einen 62253
Lehrling
Sachs & Co., F 7, 20.

Lehrling
mit guter Schulbildung für ein hiesiges Geschäft in Hütten-Erzeugnissen gegen monatliche Vergütung zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten i. d. Exped. d. Zeitung unt. No. 62082 niederzulegen.

Tapezierlehrling sofort gesucht.
J. Hammer, Tapezier, C 8, 10. 62002

Ich suche für mein Agenturgeschäft einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. 61994
Ludwig Thiele, U 1, 6.

Metzger-Lehrling.
Ein kräftiger Junge kann die Metzgerei erlernen. 61809
Näh. in der Exped. ds. Bl.

Ordentlicher Junge in die Lehre gesucht 60270
B. Lotter, Tapezier, M 4. 1.

Bäckerlehrling gesucht.
60285 T 3, 5b.

Tapezierlehrling gesucht.
61654 G 7, 10, 2. Stock.

Ein braver Junge v. ordentlichen Eltern, der Lust hat, Buchbinderei u. Etuisgeschäft zu erlernen, auf Ostern in die Lehre gesucht.
60530 Grüner, P 3, 6

Buchbinderlehrling gegen entsprechende Bezahlung gesucht.
W. Jarschel, Buchbinderei, 61391 Q 4, 23.

Miethgesuche

Zur Errichtung einer Gießanstalt werden in guter Lage 3—4 Parterreräume möglichst bald und dauernd zu miethen gesucht. Grundstücke mit Kanalanschluß werden bevorzugt. 61845
Offerten mit Preisangabe sind an den Vorstand des Kneipp-Vereins Mannheim zu richten.

Suche per 1. Juli schöne Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör; ferner 5—6 Räume für Comptoir und Lager. 61990
Georg Kirchner, L 2, 9.

Hübsches, gut möbl. Zimmer in der Oberstadt mit separat. Eingang von einem Herrn gesucht. Offert. unt. Nr. 62179 an d. Expedition. d. Bl.

2 junge Kaufleute suchen 2 fein möbl. Zim. ev. m. Pension bei ruh. Fam., mögl. in der Nähe des Hafens, per 1. Juni. Off. mit Preisangabe u. W. J. Nr. 62190 a. d. Exp. erbeten.

Magazine

E 5, 6 Parterreräumlichkeit mit Laden ganz oder getheilt zu v. Näh. 2. St. 61980

G 7, 15½ Lagerkeller, 2 schön, hell, trocken, zu v. Näh. 2. St. 55815

J 8, 25 Gewerbeplätze zu verm. 61255

R 7, 30 1 od. 2 Souterrainräume, zu Bureau oder Magazin geeignet, zu vermiethen. 60522

Kleine Wallstadtstraße 7, große helle Werkstatt mit Hof per sofort zu vermiethen. Näh. Kaiserring 8, part.

Eine große, helle Werkstätte billig zu vermiethen. 61619 Näheres J 4, 10.

Läden

C 1, 16 Eckhaus, schöner groß. Laden zu vermiethen. Näheres Kaiserring 26, Bureau. 61378

C 7, 7b 2 bis 3 Zimmer als Comptoir zu vermiethen. 58020

E 3, 5 schöner Laden m. od. ohne Wohn. zu v. Näh. Laden. 61876

J 9, 36|38 Ecke der Ringstraße, Ecklad. m. Zim. auch als Bureau geeign., zu verm. Näh. 2. Stock. 51248

O 5, 1 zwei Läden auch für Bureau geeignet zu vermiethen. 59665

P 5, 2|3 Durlacher Hof 2 Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, auch als Büreau sehr geeignet, sofort billig zu vermiethen. Näheres daselbst bei Stehuken. 62265

P 6, 23 Heidelbergerstr. 80 □ Mtr. große schöne Ladenlokalitäten mit Zub., ganz oder getheilt, zu verm. Näh. 2. Stock. 61650

Q 4, 6 Zwei hübsche Lokale an Vereine zu vergeben. 61465

Laden
mit Wohnung sofort zu vermiethen. 61846
Näheres G 5, 13.

Droguen-, Material- und Farbwaaren.
In einer der besten Geschäftslagen ist per Mitte Mai oder Ende Mai ein Laden zu verm. Off. unt. B. T. Nr. 61795 an die Exped. ds. Bl.

Großer Laden, in welchem bisher mit gutem Erfolg ein Haushaltungsgeschäft betrieben wurde, ist anderweitig zu vermiethen. 60895
Näheres P 6, 23, 2. Stock.

Ludwigshafen.
In günstiger Lage, Bismarckstraße, der untere Stock f. größeres **Comptoir** zu vermiethen, wird auf Wunsch auch zu Verkaufslokal umgebaut. Offert. Postfach 34 Ludwigshafen.

Zu vermiethen

A 2, 3 Part.-Wohn. 1 Hofe z. v. Näh. 3. St. 61160

A 3, 6 ein Stockwerk zu vermiethen. 58149

C 1, 16 3. Stock, 7 Z. 2c. zu verm. Näheres Kaiserring 26, Bureau. 61379

C 3, 19 2. Stock, 6 Zim., Garderobe u. Zubehör per sof. oder später zu verm. Näh. part. 61100

C 2, 11 4. Stock, 1 freundliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juni zu vermiethen. 61897 C 2, 11, 2. Stock.

C 8, 8 in der Nähe der Rheinstraße, 7 ineinandergehende Zimmer nebst Zubehör zu verm. 60482

D 7, 17½ 2. St., 4 Zim., Küche, Zubehör sof. od. später billig zu verm. Näh. N 2, 5, 3. St. 62176

D 8 Ringstraße, eleg. 2 Stock, 6 Zim. u. Zubeh. zu v. Näheres G 8, 29 59445

D 8, 2 4. St., 4 sch. gerade Zimmer nebst Zubeh. zu verm. 59892

E 1, 10 3. St. 4 Zim. u. Zub. sof. z. v.

F 1, 8 Der 3. Stock, bestehend aus 4 Zim., Alkov, Küche, Keller u. Magdzimmer per 1. April zu verm. Näheres im Laden. 59725

F 8, 8 4. Stock, eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zim. u. Zubehör per 1. Juni zu verm. 59217 Näheres im Comptoir im Hinterhaus.

F 8, 14b 4. St., 2 Zim. sof. zu verm. 61984

G 7, 12½ 2 Zim. u. Küche zu vermiethen. Näheres im Laden. 61272

G 7, 25 3. St., 5 Zim., Küche u. Zub. z. v. Näh. bei 61657 Nordmann, H 7, 4.

G 7, 29 3. Stock, 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu verm. 58685

G 8, 13 2. St., 6 Zimmer sammt Zubeh., ganz oder getheilt, per 1. Juli z. v. Näheres 2. Stock. 62174

H 2, 9 2. St., 4 sch. Zim. und Zugehör per 1. Juni zu vermiethen. 60844 Näheres Laden.

H 5, 19 2 kleine Woh. sof. zu verm. 60269

H 7, 9 3. St., 1 Zim. u. Küche m. Abschl. z. v. 62026

H 7, 9 3. St., Vrdh., abgeschl. Wohn. 3 Zim. m. Küche, Keller, Speicher per 20. Juni zu v. Näheres 2. Stock. 60626

H 7, 9 Hths., 3 frdl. Zim., Küche mit od. ohne Werkstätte, ebendaselbst großer Hofkeller zu verm. 61808

H 7, 11b 2. St., 7 Zimmer (Balkon), Zubeh., 1 Mansarde; 4. St., 7 Zim., Zubehör, 1 Mansarde zu vermieth. Näh. G 6, 3. 59868

H 7, 12 4. St., ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Abtheilungen Keller zu verm. Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5. 49617

H 7, 26 3 frdl. Gaupenzim. an ruhige Leute zu vermiethen. 52603

H 8, 22 schöne Part.-Wohn. ob. Bureau, 3 Zim., Küche, Magdkam. 2c. per 1. Juli zu v. Näh. H 8, 22, 2. St. oder U 6, 14. 62021

H 8, 26 schöne Wohnung, 2 od. 3 Zimmer u. Küche ev. 3 Zim. u. Küche 2c. pr. Mitte April od. Anfang Mai zu verm. Näh. H 8, 22 2. St. od. U 6, 14. 58997

H 9, 2½ 4. St. 3 Zim. u. Küche an ruhige Familie z. v. Näh. daselbst.

H 9, 16 part. 4 Zimmer, Küche mit Zubehör und klein. Magazin z. v. 60087

H 10, 25 3 Zim. und Küche mit Abschl. zu v. Näh. 2. St. 62081

H 10, 27 2 Zim. u. Küche zu verm. 61651

J 5, 13 3. St. Zimmer u. Küche z. v. 61256

K 1, 8 1 Mans.-Wob., 3 Zim., u. Küche mit Glasabschluß u. Kellerraum zu verm. Näh. 2. Stock. 60867

K 4, 10 Anfangs Septemb. sind in meinem Hause die vollständigen Parterre-Räumlichkeiten (früher Schullokalitäten) nebst großer, unterirdischer Turnhalle mit anstoßendem, schönem Kellerraum zu vermiethen; — Gasleitung in allen Räumen. — Auf Verlangen kann noch ein 80 □m großer, hell. Saal, wie auch ein weiteres großes Zimmer im 2. St., dazu abgetreten werden. 61998 Näheres bei Krebs, Prof.

K 4, 21 parterre 4 Zimmer, Küche u. Zubehör bis 1. Juni zu verm. 59881

K 4, 25 mehrere kleine Wohnungen u. leeres Zim. sof. zu v. 61449

L 2, 8 2 frdl. Mansarden-Zimm. zu v. 62006

L 7, 6a 4. Stock, eleg. Wohnung, 7 Zim. u. Zubehör pr. 1. Juli evtl. früher zu vermiethen. 62168 Näh. bei Herrn E. Weiner, C 1, 17.

L 8, 7a Bismarckstraße, 4. Stock, 6 Zim. m. Zubehör zu verm. 61478

L 12, 5b 4. Stock, 4 Zim. m. Balkon, Küche u. Zubehör p. 1. Juni zu vermiethen. Näh. part. 61347

L 14, 2a 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu v.

L 14, 7 schöner 2. Stock, 7 Zimmer, Badezim. und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. 61522

L 16 Schwetzingerstr. 4. Schöner 4. St., 5 Zim. u. Zubehör zu verm. 61062

M 2, 13 3. Stock, 1 freundl. Wohnung, 2 Zim., Alkov, Küche u. Zubeh. zu v. Näh. 2. Stock. 56182

N 7, 2 Parterre, 5 Zim., Küche u. Zubehör, event. auch mit Bureau, per 15. Mai, zu verm. 61907

O 3, 1 3. Stock, ist eine Wohn. bestehend aus 4 Zimmer, 2 Kammern u. Zubehör p. 1. Mai evtl. früher zu vermiethen. 61977 Näheres im Eckladen.

O 3, 10
(Kunststraße),
2. Stock, Wohnung, 4 Zimmer, Garderobe, Küche nebst Zubehör zu vermiethen. 58798

P 2, 1 die Hälfte des zweiten Stockes, 6 Zimmer, auch für Confectionsgeschäft geeignet, bis 1. Mai zu vermiethen. 57165

P 5, 2|3 Durlacher Hof 2 Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, auch als Büreau sehr geeignet, sofort billig zu vermiethen. Näheres daselbst bei Stehuken. 62266

Q 2, 23 nahe der Post, abgeschlossene Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. 61102 Näheres im Laden.

Q 7, 14a eine schöne Wohn. bis 7. Juni zu v. Näheres parterre. 61999

R 7, 10 Eine sch., trockene, helle Wohn. von 3 Zim. nebst Zub. zu verm. Näheres 2. St. 61262

S 1, 23 Breitestraße, schöne Wohnung, besteh. aus 6 Zim., Küche nebst Badekab. per sofort zu verm. 61141 Näheres im Laden daselbst.

S 1, 6 2. St., 3 Zimmer nebst Zubehör sof. zu v.

S 2, 8 3 Zimmer, Küche und Magdkamm. pr. 1. Juli zu v. Näh. 2. Stock, rechts. 62205

T 3, 5b eine kl. Wohn. und ein leeres Zimmer zu vermiethen. 60284

U 1, 6 Breitestraße schöner 2. Stock, 4 Zimmer mit Balkon u. Zubehör preisw. zu vermiethen. 61993 Ludwig Thiele.

U 5, 11 3. St. 4 Zim. u. Küche mit Zubehör bis Juli zu vermiethen. 61991

U 5, 19 2. St., 3 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör. 61884 Näh. U 6, 9, 2. Stock.

U 5, 27 5. Stock, Zim. und Küche zu v. 61075

U 5, 27 2. Stock, 4 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Mai zu verm. 61074

U 6, 6 2. St. schöne Wohn., 5 Zim., Veranda, u. allem Zubehör, per Juli z. v.

U 6, 11 (Friedrichsring) elegante Wohnung mit Badezimmer und Zubehör zu vermiethen. 60888

U 6, 12|12a (Friedrichsring), eleg. Wohnungen, je 7 Zimmer, Küche, Badez., Magdk. 2c., fern. im Souterain Bureauräumlichkeiten 2c. per Juli zu vermiethen. 60465 Näheres U 6, 14 (Bureau).

U 6, 27 Parterrewohnung 4 Zimmer, Küche, Mädchenz., Keller bis 1. Juni für Rm. 550 zu vermiethen. 59034 Näh. nur 2. Stock.

U 6, 27 2 Zim. u. Küche bill. zu v. Näh. 2. St. 57351

Bahnhofplatz 3, 5. Stock, 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näheres 2. Stock. 61277

Lorackerstraße nächst dem Bismarckpl. 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieth. Zu erfrag. 2. St. 61881

3. Stock, 6 Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. 61884 Näheres F 8, 10, 2. Stock.

Schwetzingerstr. 52a, 3. Stock, besteh. aus 3 Zimmer und Küche sofort zu verm. 61461

Umzugshalber vermiethe ich ab 1. September a. c., event. früher mein seitheriges Geschäftshaus an den Planken, gegenüber dem Hotel „Pfälzer Hof", frequenteste Lage der Stadt; dasselbe besteht aus kleinerem, modernem Laden mit anstoßendem Zimmer und Werkstätte, sowie 3 größeren u. 5 kleineren Zimmern, Küche 2c., das ganze Haus in bestem Stande und würde sich zum „Alleinbewohnen" vorzugsweise eignen; auf Wunsch vermiethe dasselbe aber auch getheilt. Nähere Auskunft ertheile ich Morgens von 9 bis 10 Uhr. 61920
F. Göhring, Juwelier.

Langstraße No. 26. Abgeschlossene Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmer u. Küche und 2 Zim. u. Küche, z. v.

(Oberstadt.) Schöne Part.-Wohnung für Bureau u. Lagerräume geeignet zu vermiethen. Näh. im Verlag. 61886

Rennershofstr. 15, gegenüber d. Schloßgarten, 3 eleg. Wohng. je 5—7 Zimmer und Zub. per 1. Juni od. später zu vermiethen. 57674 Näheres Rotjen, H 7, 1.

12. Querstraße No. 21. 2 Zimmer, Küche und Keller mit etwas Garten, bis Anfangs Mai zu verm. 61476

Wallstadtstraße No. 18a, 3. St., schöne Wohnung, 3 Zim., Küche u. Abtritt per sof., ebenda 1 Zim. u. Küche, zu verm. 61473

Rheinstraße 2. u. 3. Stock, eleg. Wohn., 8 Zim. u. Zub. zu v. Näh. G 8, 29. 59446

2 Zim. od. 1 Zim. und Küche zu verm. Seckenheimerstraße 9, am Feuerwehrhaus. 60879

Rheinstr. eleg. Hochparterre per 1. April zu verm. Off. unter No. 55301 an die Exp. d. Bl. 55301

Bahnhofplatz 9, 2 Tr., 6 Zim. u. Zubehör per sofort zu vermiethen. 54422

Wohnung
4 bis 5 Zimmer u. Zubehör (abgeschlossen) zu verm. 58171 Näh. U 4, 11, 2. Stock.

Mehrere kleinere Wohnungen sofort zu vermiethen. 50889 Zu erfragen H 8, 28, 2. St.

Möbl. Zimmer

B 6, 9 einfach möbl. Zim. zu verm. 61282

C 2, 4 3 Tr., 1 schön. möbl. Zim. zu v. 61955

C 3, 5 4. St., abgeschl. Mans.-Wohn. zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 61789

C 4, 12 1 Tr., Zeughauspl., fein möbl. Zim. an sol. Herrn sof. zu verm. 61305

C 4, 15 Zeughauspl., 2 Tr., 1 sch. möbl. Zim. zu vermiethen. 62100

C 7, 8 3. St., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 61700

C 8, 11 3. St., 2 ineinanderg. einf. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 60396

D 1, 13 3. St., 1 g. möbl. Zim. zu v. 62172

D 4, 5 2 Tr., fein möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermiethen. 62089

D 4, 7 1 Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. 55178

D 4, 7 1 möbl. Zimmer an 1 Herrn per sofort zu vermiethen. 55174

D 8, 2 1 sch. möbl. Part.-Zim. zu v. 61454

F 4, 19 2. Stock, gut möbl. Zim. an 1 Herrn zu vermiethen. 61851

F 4, 21 2. St., 1 sch. u 1 einf. möbl. Zimmer sof. zu vermiethen. 61866

F 5, 5 2 St., möbl. Z. m. od. ob. Pens. sof. z. v.

F 5, 12 2. St., einfach möbl. Zimmer an bessere Arbeiter zu verm. 61966

F 5, 15 2 Tr. h., 1 möbl. Zim. zu verm. 61698

F 8, 14a 1 Treppe rechts, 1 fein möbl. Zim. mit separ. Eing., mit Pension an 2 Herren zu vermiethen. 61303

G 7, 10 2. Stock, möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. 60463

G 7, 12 Einfach mbl. Part.-zimmer m. 2 Betten zu vermiethen. 61489

H 1, 9 2. St., gut möbl. Zimmer sof. oder später zu vermiethen. 61872

H 2, 8 3. St. rechts, 1 sch. mbl. Zim. z. v.

H 2, 9 3. St., 1 gut möbl. Zim. mit Pension a. 1. Mai zu verm. 62188

H 8, 25 3. Stock, 1 schön möbl. Zim. billig zu vermiethen. 61070

H 9, 3 2. St. Ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 60268

K 1, 2 1 Treppe hoch. 1 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 61060

K 2, 21 2. St., mehrere gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 61059

K 3, 7 1 Tr., einfach möbl. Zim. mit Pension f. ein oder 2 bessere Herren zu vermiethen. 61261

K 9, 16 4. Stock, einf. möbl. Zim. für 1 jungen Kaufmann zu verm. 61249

L 4, 7 möbl. Zimmer zu vermiethen 61649

L 10, 7a 2. St., 1 mbl. Zim. zu verm. 61986

L 10, 7a 3 Tr., gegenüb. Lauers Garten, schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 62264

L 14, 2 gut möbl. Part.-Zim., nächst des Bahnhofes, zu verm. 58063

L 14, 12b 3 Treppen, 1 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 61252

M 2, 12 3. St., sch. g. mbl. Z. m. sep. Eing. zu v.

M 2, 15 einf. möbl. Z. mit Pens. zu v. 61705

M 2, 18 1 Tr., 3 elegante möbl. Zim., (ganz oder getheilt) zu verm. 57747

M 4, 1 2. St. Ein fein möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. 61624

M 4, 2 Zwei schön möbl. Zim. an Herrn od. Dame sofort zu verm. 61934

N 3, 13b 3. St., 1 fein möbl. Zimmer p. 1. Mai zu vermiethen. 61985

P 3, 7 1 Tr., 1 gut möbl. Zim. z. v. 61458

P 6, 16 part., ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 61978

Q 1, 1 Breitestraße gehend. Ein freundlich möbl. Zimmer mit Caffee, per Monat Mk. 15, zu verm. 61487 Näh. bei Louis Kander, Laden.

Q 3, 10|11 Gut möbl. Part.-Zim. zu v. 61727

R 4, 14 1 gut möbl. Part.-Zim. zu v. 62249

S 1, 6 5. St., 1 möbl. Zim., auf d. Straße gehend, billig zu vermiethen. 61520

S 3, 1 1 fein möbl. Zim. bei P. Weiß sof. oder auf 1. Mai billig zu verm. 61466

S 3, 1 2. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 61380

S 3, 7a 3 Tr., gut möbl. Zim. z. v. 61869

S 4, 13 3. Stock, ein hübsch möbl. Zim. sofort billig zu vermiethen. 61638

U 1, 1c 2 Tr., 1 schön möbl. Zimmer m. Pension zu vermiethen. 61960

U 1, 6a 1 Tr., schön möbl. Zim. zu verm. 61462

U 3, 24 3. St. 2 gut möbl. Zim. zu v. 60878

Seckenheimerstr. 32, 1 Treppe, 2 gut möbl. Zimmer (mit u. ohne Balkon) mit schöner Aussicht sof. zu vermiethen. 62007

Mitte der Stadt ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Näh. im Verlag. 62259

Schwetzingerstraße 14b, (früher L 18, 8) 3 Tr., ein möbl. Zim. zu verm. 61042

Tattersallstraße No. 11, 3 Treppen. Ein gut möbl. Zim. zu verm. 61018

Ein möbl. Zimmer für 1—2 junge Leute sof. od. später zu vermiethen. 61664 Näh. in der Expedition.

(Schlafstellen.)

G 7, 2b gute Schlafstelle zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 61069

Kost und Logis

H 2, 9 3. St. An einem gut. Mittags- u. Abendtisch können noch einige Herren theilnehmen. 61118

N 4, 24 2. St., können noch einige Herren an gutem bürgerlichem Mittags- u. Abendtisch theilnehmen.

Bürgerlichen Mittag- und Abendtisch
61807 G 5, 1, 3. Stock.

2—3 Herren können noch theilnehmen an bürgerl. Mittag- u. Abendtisch. Näh. im Verl.

Es werden einige israelitische junge Leute in Pension gesucht. G 3, 7. 61459

Israelitische Herren können guten Mittags- und Abendtisch erhalten. 62161
Näh. K 3, 12, part.

MARCHIVUM

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.
Versicherungsbestand:
61600 Personen und 429 Millionen Mark Versicherungssumme.
Vermögen: 123 Millionen Mark. 56446
Gezahlte Versicherungssummen: 84 Millionen Mark.
Dividende an die Versicherten für 1895

42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Mannheim:

Alex. Osterhaus und Altschul & Sohn.

Junker & Ruh-Maschinen

besitzen in Folge sorgfältiger Construction, exacter Justirung und Verwendung vorzüglichen Materials die

denkbar grösste Nähfähigkeit.

Auch in Bezug auf geräuschlosen, leichten Gang, Dauerhaftigkeit und gediegene Ausstattung sind sie unübertroffen.

Illustrirte Kataloge und Beschreibungen gratis.

51872 Fabrikniederlage:
Georg Eisenhuth, Mannheim, F 3, 13½.

Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. 14 eigene Läden. Mechanisches Teppich-Klopfwerk.
Fabrik und Central-Bureau:
Bismarckplatz.
Laden C 1, 7. Laden Bismarckplatz. Laden S 1, 8.

59410

Niederlagen in Original-Packeten mit Schutzmarke à 1 Pfd. und ½ Pfd. bei **Ph. Gund**, Hoflieferant, Mannheim. **August Beck**, Ludwigsburg. **Heinr. Glaessgen**, Frankenthal. **Ad. Joest**, Weinheim. **L. Förster**, Heppenheim. **J. L. Weigold**, Bensheim. 59767

55715

Friedrich Platz

C 2, 15 Mannheim C 2, 15

Mechanische Werkstätte und Waagenfabrik.
Specialität: Decimal-Waagen
eigene Fabrikation (System G. Schweizer). 61083
Gewichte jeder Art.
En-gros. En-detail.

Hutfabrik Richard Dippel,

P 1, 2. Breitestraße P 1, 2.
Reichhaltiges Lager 49479
feiner Herren-Filzhüte
beste Fabrikate, in nur neuesten Formen und Farben.
Seiden- (Cylinder) Hüte, Chapeaux-Claques.
Confirmanden-Hüte
in großer Auswahl von Mk. 2.— an.
Kindermützen in elegantesten Formen.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

L. R. Zeumer

H 1, 6 Breitestraße H 1, 6
empfiehlt auf kommende Festtage sein auf's Beste in allen Neuheiten der Saison ausgestattetes

Hut-Fabrik-Lager.

Bewährte gediegene Qualitäten, dabei äußerst billig calculirte Preise.

Confirmanden-Hüte

größte Auswahl von 1.50 an.
Großer Umsatz. 60414 Kleiner Nutzen.

C 1, 14. C 1, 14.

Lokal-Veränderung.

Beehre mich anzuzeigen, daß sich von heute an meine

Färberei u. chemische Waschanstalt

C 1, 14

befindet. — Gleichzeitig empfehle mich bei beginnender Saison für alle in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bei pünktlicher Bedienung und billigen Preisen. 61498

Hochachtungsvoll!

J. C. Böhler

C 1, 14. C 1, 14.

Ohne Konkurrenz!

Erste Mannheimer Zuschneideschule
System Adolf Wilh. Schack, Wien.

Jede Dame, die nicht die geringste Idee von der Schneiderei hat, wird nach dieser weltberühmten Methode in kurzer Zeit gründlich ausgebildet, daß sie jedes Costüm nach jeder Vorlage selbstständig anfertigen kann. Die neuesten Journale Wiener Chic und Wiener Mode-Album liegen auf. 61647

Dieses System ist preisgekrönt in der Welt-Ausstellung Wien, Paris, Melbourne, Teplitz, Antwerpen, Gewerbe-Ausstellung Wien, Linz und in der jüngsten Dresdner Ausstellung 1894. Honorar sammt Requisiten 36 Mark.

NB. Die Wiener Methode, welche nur allein von Frau B. Kosel gelehrt wird, können wir den geehrten Damen und Kleidermacherinnen aufs Wärmste empfehlen.

Mehrere Schülerinnen.

Aufnahme täglich in K 9, 20, Louisenring, Nähe der Friedrichsbrücke.

Einem regen Besuch entgegendsehend, zeichnet
L. Kosel.

Kein bis jetzt existirendes System kann Aehnliches leisten

Hausentwässerungen

werden gut und billig ausgeführt durch 55794

Bouquet & Ehlers

vormals Bouquet, Kurt & Böttger.
Bureau B 5, 3. Telephon 502.

Hypotheken-Darlehen

à 3¾, 4 bis 4¼%
empfiehlt der Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute. 60169
Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Fussbodenlacke

dauerhaft und hochglänzend

Parquetbodenlack

farbloser Ueberzug, fleckt nicht u. kann abgewaschen werden.

Parquetbodenwichse
Bodenöl
Stahlspähne
Oelfarben 2c. 2c.

empfiehlt billigst
Jacob Bitterich
Lack- u. Farbenfabrik
D 4, 9. 61779

Große Betten 12 Mk. mit rothem Inlet

und gewaschenen neuen Federn, (Oberbett, Unterbett und zwei Kissen). In besserer Ausführung . Mk. 15.— desgleichen 1½schläfrig . . . „ 20.— desgleichen 2schläfrig . . „ 25.— Best. pass. b. freier Versand. geg. Nachn. Rückerstattung od. Umtausch gestattet.
Heinr. Weissenberg
Berlin N.O., Landsbergerstr. 89.
Preisliste gratis und franko.

59463

Trauringe

massiv in Gold werden sofort nach Maaß zum billigsten Anfertigungspreis geliefert. 51280

Wilh. Rixinger,
Goldwaarenfabrik, C 2, 7,
gegenüber dem „rothen Schaf".

Stoffe.

8⅔ Mtr. Cheviot z. Anzug in allen Farben; 8.40 Mk. u. 10 Mk. frco. geg. Nachn. Specialität: Cheviots aus garantirt reiner Landwolle. — Muster von Hosen-, Anzug- u. Paletot-Stoffen, Cheviots, Buxkins u. Kammgarn frco. zu Diensten. Umtausch gestattet.
L. Müschenborn, Mettmann (Rheinl.)
Streng reelle ehrlich. Bezugsquelle.

61030

Meiner geehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß 61511

Strickarbeiten

während der Monate April, Mai zu herabgesetzten Preisen ausgeführt werden.

L. Schäfer
Maschinenstrickerei, J 2, 7, III.

Doppelter
Schuh-Abschlag.

Verkaufe Herrenzugstiefel unt. Garantie von reinstem Kalbleder in schöner Auswahl, das Paar nur Mk. 8.50, auch werden solche bei vorkommenden Fällen für Mk. 2.40 gesohlt u. gefleckt, von bestem Leder. 60777
B. Mohr, B 4, 21, Kirchenstr.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, vom Auslande zurückgekehrt, ertheilt bei mäßigem Honorar gründlichen Unterricht im Englischen u. Französischen, sowie in der Musik. 61611
Marie Nebinger,
U 6, 16 III, Ringstraße.

Wohne jetzt
H 4 No. 9.
Halte mich in Pianinos, neu und gebr., sowie in Reparatur u. Stimmung bestens empfohlen. Bei mir gekaufte Instrumente werden 1 Jahr gratis behandelt.
J. Hofmann,
Claviermacher u. Stimmer,
H 4, 9, parterre. 61758

Hausfrauen kauft
Mannheimer
Schnellfeuer-Anzünder.
Billiger wie Kiehn. Für 1 Pfg. kann man bequem circa 6 Mal Feuer anmachen. Vorräthig in Packeten zu 10, 12 u. 30 Pfg. im nächsten Spezereiwaarengeschäft und bei 62225
C. Ermel, B 3, 4.

Wie viel Frauen sterb. jährl. i. Wochenb. (11,000). Lesen Sie unbed. m. neue Gratisabhandl. Porto 20 Pfg. Segenbringend u. unentbehrlich für jede Frau sind die berühmten Werke: 61599
„Schmerzlose Entbindung" M. 2.—
„Was die Frauen wissen müssen" M. 1.—
H. Oschmann, Magdeburg.